Mettmann
Die Neanderthal-Stadt
Sozialamt

- Mein Mettmann -

Informationen und Tipps für Seniorinnen und Senioren

(Stand: Juni 2024)





Mettmann
Die Neanderthal-Stadt
Sozialdamt

Dezernat 4 - Bildung, Jugend und Soziales
Abteilung 4.3.2 Sozialagentur
Tel.: 02104 / 980 - 466
Neanderstraße 85
40822 Mettmann

Herausgeberin
Kreisstadt Mettmann
Die Bürgermeisterin
Neanderstraße 85
40822 Mettmann
Tel.: 02104 / 980 - 0
Fax: 02104 / 980 - 721

Artwork
Layout:
Grafik / Hausdruckerei
Alle Angaben ohne Gewähr

Bildquellen:
Freepik, Pixabay, Pexels, Stadt Mettmann, privat

GRUSSWORT DER BÜRGERMEISTERIN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!



mit Bewunderung verfolge ich, mit welcher Sensibilität, mit welchem Know-how und Engagement sich die Seniorenarbeit in Mettmann weiterentwickelt. Und das ist gut so. Seniorinnen und Senioren sehen sich heute mit einer gesellschaftlichen Entwicklung konfrontiert, die ein hohes Maß an Anpassung mit sich bringt.

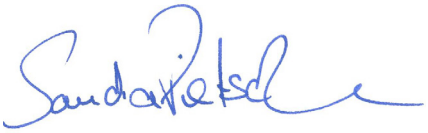
Seit Jahren beobachten wir eine zunehmende Notwendigkeit zur Digitalisierung. Sie geht aber oftmals mit einer Abnahme zwischenmenschlicher Kontakte einher. Gleichzeitig nimmt der Druck auf das Gesundheitssystem zu, Veränderungen einzuleiten und der wachsenden Anzahl älterer Menschen gerecht zu werden. Vieles wäre ohne die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich gar nicht möglich. Ihnen gilt mein großer Dank.

Ich finde es großartig, dass es in unserer Stadt Seniorinnen und Senioren gibt, die sich den aktuellen Themen annehmen und darüber hinaus auch Unterstützung vermitteln oder selbst anbieten. Sie sind quasi Experten in eigener Sache für ihre Generation. Sie sind unerlässlich für das Gemeinwesen. Ihnen gebührt ein besonderer Dank. Sie helfen bei digitalen Fragen, bei der Pflegeeinstufung, der Selbsthilfe, bei Freizeitaktivitäten, in der Kriminalprävention, sie leisten Nachbarschaftshilfe und vieles mehr. Sie sind beispielsweise in der Wohlfahrtspflege, in Bürgervereinen, Kirchen oder unbemerkt als helfende Nachbarn im Einsatz.

Auch wir, Ihre Stadtverwaltung, tragen den gesellschaftlichen Veränderungen selbstverständlich Rechnung. So haben wir die Beratungsstunden in der Pflegeberatung und Wohnberatung aufgestockt und sind in der seniorengerechten Quartiersentwicklung aktiv.

Die Broschüre „Mein Mettmann – Tipps und Informationen für Seniorinnen und Senioren“ gibt Ihnen nun Antworten auf wichtige Fragen in unterschiedlichen Lebenslagen. Sie listet Beratungsstellen und Angebote auf, professionelle und ehrenamtliche. Ob Sie irgendeine Unterstützung benötigen oder eine Dienstleistung, oder auch selbst „Experte“ werden möchten, die Broschüre „Mein Mettmann“ informiert.

Herzliche Grüße

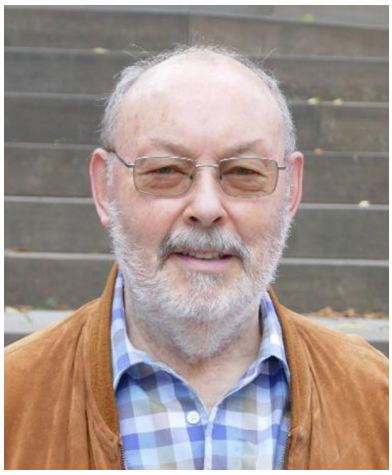


Sandra Pietschmann
Bürgermeisterin der Stadt Mettmann



GRUSSWORT DES SENIORENRATES

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!



„Mitreden und mitgestalten!“ Unter diesem Motto verstehen wir unseren Auftrag, uns für Sie und Ihre Belange einzusetzen, Ihnen Rat und Hilfe zuteilwerden zu lassen und als die gewählte Vertretung der „Generation 60 + „ Fürsprecher und Sprachrohr zu sein.

Somit reiht sich der Seniorenrat gerne in die vielfältigen Einrichtungen ein, mit denen Ihnen die Stadt Mettmann in diesem Ratgeber wirksame Hilfen und Tipps für alle Bereiche des täglichen Lebens aufzeigt. Diese Broschüre gibt aber nicht nur die Möglichkeit, sich über die Angebote und Leistungen zu informieren, sie bietet Ihnen gleichzeitig die Gelegenheit, sich selbst einen Überblick für eine mögliche ehrenamtliche Mitarbeit in unserem Seniorenrat oder einem anderen Gremium zu verschaffen. Nutzen Sie also die Chance!

Wir freuen uns auf viele Gelegenheiten zu Gesprächen mit Ihnen. Dabei haben wir für Beschwerden, Wünsche, Vorschläge zu kommunalen Verbesserungen (Barrierefreiheit etc.), ob Zuhause oder im Heim, immer ein offenes Ohr.

Zweimal jährlich geben wir unsere Seniorenzeitung „DAS Mettmanner TOR“ heraus. Die Zeitung wird in öffentlich zugängliche Räume wie z.B. das Bürgerbüro, die Apotheken, die Begegnungsstätten, das EVK, usw. verteilt.

Im Namen des Seniorenrates unserer Kreisstadt Mettmann wünsche ich Ihnen für die Zukunft alles Gute, insbesondere Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

Ihr

Herbert Breitrück
Vorsitzender des Seniorenrates
Mettmann

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel A – Allgemeine Tipps und Hinweise – Wir für Sie in Mettmann

1. Alters- und Ehejubiläen 9
2. Bürgerausschuss 9
3. Sprechstunde der Bürgermeisterin 9
4. Bürgerbeteiligung in Mettmann 9
5. Bürgerservice 9
6. Angebote für Frauen 10
7. Integrationsrat 11
8. Runder Tisch für Seniorenfragen Mettmann e.V. 11
9. Seniorenrat 12
10. Digitalpaten 13
11. Beratung und Information für Seniorinnen und Senioren 13

Kapitel B – Lieblingsplätze in Mettmann – Was finde ich wo?

1. Kulturelle Stätten und Brauchtum 15
2. Kultur in unserer Stadt 16
3. Lieblingsplätze vor der Haustür 19
4. Ein stilles Örtchen 22
5. Sportangebote, Gesundheitsförderung und Naherholung 25
6. Talente und Begegnung jenseits des Berufslebens 26
7. Öffentliche Verkehrsmittel 28

Kapitel C – Rechtsfragen, Sicherheit, Opferschutz – sicher und nicht allein

1. Rechtsberatung und Beratungshilfe 30
2. Schiedsmann, Schiedsfrau 31
3. Kriminalprävention und Opferschutz 31
4. Häusliche Gewalt 32
5. Verbraucherberatung 33

Kapitel D – Rund um Geld und Einkauf – ob Erlebnis oder notwendiger Bedarf

1. Bequem Einkaufen vor Ort 35
2. Mettmanner Tafel 35
3. Rentenstelle 35
4. Rundfunkbeitrag, Befreiung und Ermäßigung 36
5. Schuldner- und Insolvenzberatung 36
6. Second-Hand- Ware, gut und günstiger 36
7. Mettmann-Pass 37
8. Finanzen und wirtschaftliche Hilfen 38
9. Wohngeld 38

Kapitel E – Wohnen und Haushalt – zentral für Lebensqualität

1. Wohnberatung zur Unterstützung eigenständigen Wohnens 41
2. Betreutes Wohnen / Wohnen mit Service 41
3. Wohnen in Gemeinschaft 42
4. Hilfe bei drohender oder akuter Wohnungslosigkeit 42
5. Haushaltsnahe Dienstleistungen 42
6. Mahlzeitendienste / Essen auf Rädern / Mittagstisch 43
7. Hausnotruf 43
8. Ausländische Haushalts- und Betreuungskräfte in Privathaushalten 44
9. Interessenvertretung für Eigentümer*innen und Mieter*innen 44
10. Öffentlich geförderte Wohnungen / Wohnberechtigungsschein 45

Kapitel F – Unterstützung bei Pflegebedarf und im Krankheitsfall – welche Hilfeleistungen möglich sind

1. Beratung und Unterstützung bei Pflegebedarf 47
2. Pflege und Betreuung im häuslichen Umfeld 49
3. Verhinderungspflege 49
4. Hilfsmittel und Wohnungsanpassung 50
5. Tages- und Nachtpflege 50
6. Kurzzeitpflege, Wohnen in stationärer Pflege 50
7. Auszug aus den Leistungen der Pflegeversicherung 52
8. Kuren für pflegende Angehörige 53
9. Sterbebegleitung 53
10. Krankenhaus / Evangelisches Krankenhaus Mettmann 54
11. Krebsberatung Kreis Mettmann 55
12. „Was hab ich?” 55
11. Notdienste 55

Kapitel G – Unterstützung in Alltag und Freizeit – wenn Kopf, Seele oder Körper streiken

1. Schwerbehindertenausweis 57
2. Fahrdienst , Parkerleichterungen 57
3. Persönliches Budget 57
4. Beratung, Austausch, Selbsthilfe, Wohn- und Freizeithilfen bei Behinderung .. 58
5. Beratung und Unterstützung für an Taubheit grenzende, gehörlose, stark sehbehinderte und blinde Menschen 60
6. Demenz 60
7. Beratung in Lebenskrisen, Unterstützung zu Hause und Tagesstätte 61
8. Zu Hause unterstützt und Besuch einer Tagesstätte 64
9. Wege und Entscheidungen abnehmen – Vorsorge und Betreuung 64

KAPITEL A: ALLGEMEINE TIPPS UND HINWEISE

Diese Broschüre zeigt Ihnen, dass Mettmann einiges zu bieten hat. Selbst gut informierte Seniorinnen und Senioren, Angehörige und sonstig Interessierte finden hier sicherlich noch Neues.
In diesem Kapitel wird zunächst über die Bürgerservices und die Würdigung älterer Menschen berichtet. Sie erhalten Tipps zur Mitwirkung und für weitere Informationsmöglichkeiten.



1. Alters- und Ehejubiläen

Die Bürgermeisterin oder ihre Stellvertretung gratuliert persönlich bei hohen Ehrentagen ab 90 Lebensjahren und ab Goldener Hochzeit nach 50 Jahren Ehe. Die Betreffenden selbst oder ein anderer kann die Stadtverwaltung darauf aufmerksam machen, unter der Tel.-Nr. 02104/ 980-102 oder der E-Mail-Adresse buergermeisterin@mettmann.de.

2. Bürgerausschuss

Der Bürgerausschuss bietet Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit Ihre Anregungen und Beschwerden persönlich vorzutragen und den Ausschussmitgliedern sowie den Vertretenden der Stadtverwaltung zu erläutern.

3. Sprechstunde der Bürgermeisterin

Wer einen Sprechstunden-Termin bei der Bürgermeisterin möchte, der kann sich im Sekretariat unter der Tel.-Nr. 02104/ 980-102 melden oder per E-Mail unter buergermeisterin@mettmann.de anfragen.

4. Bürgerbeteiligung in Mettmann

Für bestmögliche Ergebnisse bei der Umsetzung von städtischen Projekten ist ein frühzeitiger, wirkungsvoller Dialog zwischen Politik, Verwaltung und Bürgerschaft sinnvoll. Mittels Bürgerbeteiligung haben die Mettmanner*innen die Möglichkeit, sich noch eher und aktiv bei Vorhaben und Veränderungen in der Stadt mit Anregungen, Wünschen und Sorgen einzubringen. Damit erhalten die Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung eine umfassendere Grundlage für ihre Planungen und Entscheidungen.

Bürgerbeteiligung Mettmann

Neanderstraße 85
40822 Mettmann
Telefon: 02104 / 980-127
E-Mail: sandra.balcke@mettmann.de
Homepage:
www.mettmann.de/web/?page_id=1737

5. Bürgerservice



Der Bürgerservice erledigt eine Vielzahl unterschiedlicher Anliegen:

- Abmeldung und Anmeldung von Einwohner*innen, Antragsannahme in Ausländerangelegenheiten, Anwohnerparkausweise
- Beglaubigung von Unterschriften und Fotokopien (keine Registerurkunden bzw. keine standesamtlichen Dokumente, genaue Erläuterung per Telefon ggf. sinnvoll), Bürgerinformationen
- Fischereischeine, Fundbüro, Führer-

scheinangelegenheiten, Führungszeugnisse
- Hundesteuer – An- und Abmeldung von Hunden, - Ersatzhundesteuermarken, Hundesteuerermäßigung/-befreiung
- Informationsmaterial
- Lebensbescheinigungen
- Meldebescheinigungen, Melderegisterauskünfte, Müllsäcke
- Passbilder (nur digital), Personalausweise – Befreiung von der Ausweispflicht
- Rathausinformationen, Reisepässe
- Schwerbehindertenangelegenheiten – Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen in Papierform (nicht die Chipkarten), Ausstellen von Parkerleichterungen für Schwerbehinderten mit Merkzeichen aG, - Steuerformulare
- Ummeldung von Einwohnern
- Zuständigkeiten feststellen

Bürgerservice der Kreisstadt Mettmann

Neanderstraße 85
40822 Mettmann
Telefon: 02104 / 980-138
Fax: 02104 / 980-727
E-Mail: buergerservice@mettmann.de
Homepage: www.mettmann.de/buergerbuero

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag:	8-12 Uhr, 14-16 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	8-12 Uhr, 14-18 Uhr
Freitag:	8-12 Uhr

6. Angebote für Frauen

Die Gleichstellungsstelle für Frauen und Männer im Rathaus bietet ratsuchenden Frauen Unterstützung und Information, hält Kontakt zu sozialen Einrichtungen und organisiert Veranstaltungen zu verschiedenen Themen.
Seit 2021 gibt es auch ein Frauennetzwerk in Mettmann. Hierbei ist es nicht wichtig, in welchem Bereich die Frauen aktiv sind, wichtig ist der gemeinsame Austausch.



Geboten werden Beratung und Unterstützung zu frauenspezifischen Themen in unterschiedlichen Lebenssituationen und zu individuellen Fragen.

Gleichstellungsstelle der Kreisstadt Mettmann

Neanderstraße 85
40822 Mettmann
Telefon: 02104 / 980-172
E-Mail: gleichstellungsstelle@mettmann.de
Homepage:
www.mettmann.de/web/?s=gleichstellung

SKFM – Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer Mettmann e.V.

Allgemeine Frauenberatungsstelle
Neanderstraße 68-72
Telefon: 02104 / 1419-232
Fax: 02104 / 1419-222
E-Mail: frauenberatung@skfm-mettmann.de
Homepage: www.skfm-mettmann.de

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag: 8.30 bis 16.30 Uhr
Freitag: 8.30 bis 13.00 Uhr

7. Integrationsrat

Der Integrationsrat eröffnet den Menschen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit, auf kommunalpolitische Entscheidungen beratend einzuwirken. Er vertritt deren Interessen, fördert gesellschaftliche Begegnungen und sucht Mittel und Wege, um Probleme zu lösen.



Integrationsrat

E-Mail:
kontakt@integrationsrat-mettmann.de
Homepage:
www.integrationsrat-mettmann.de

c/o Stadt Mettmann, Geschäftsstelle des Integrationsrates
Neanderstraße 85, 40822 Mettmann
Tel.: 02104 / 980-0
E-Mail: integrationsrat@mettmann.de
Homepage:
www.mettmann.de/integrationsrat

8. Runder Tisch für Seniorenfragen Mettmann e.V.

Der Verein Runder Tisch für Seniorenfragen ist ein Forum des Austausches sowie der Koordination und Weiterentwicklung der Seniorenarbeit in Mettmann. Die ca. 30 Mitglieder setzen sich zusammen aus Vereinen, Verbänden und Interessengruppen, Selbsthilfegruppen, kirchlichen und öffentlichen Einrichtungen sowie Pflegeorganisationen. Folgende Aktivitäten wurden gemeinsam initiiert oder werden auch weiterhin begleitet:

- Helfende Hände - von Mensch zu Mensch / Bündnis gegen Einsamkeit (siehe Kapitel B, S.27)
- Bequem Einkaufen in Mettmann (siehe Kapitel D1, S.35)
- Weihnachtsfeier und Frühlingsfest für Alleinstehende
- Seniorenmesse / Seniorentag
- Bürgerbus Mettmann (siehe Kapitel B7, S.28)



Runder Tisch für Seniorenfragen Mettmann e.V.

c/o Stadt Mettmann
Neanderstraße 85
40822 Mettmann
Telefon: 02104 / 980-466
E-Mail: rtfs@mettmann.de
Homepage: www.rtfs-mettmann.de

9. Seniorenrat

Der Seniorenrat ist die gewählte Vertretung der „Generation 60+“. Die Mitglieder des Seniorenrates werden von den über 60-jährigen Mettmanner Bürgerinnen und Bürgern direkt gewählt. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre.

Der Seniorenrat ist parteipolitisch und konfessionell nicht gebunden. Er vertritt die Interessen der Senior*innen in allen Bereichen des öffentlichen Lebens und innerhalb der Kommunalpolitik.

Der Seniorenrat steht im Austausch mit den Begegnungsstätten sowie den Quartiersprojekten in Mettmann. Er versteht sich als Netzwerk, nimmt Belange der älteren Mitbürger*innen auf, um sie zur Problemlösung an die verschiedenen Stellen weiter zu leiten.

Bedürfnissen, Interessen und Problemen werden in Form von Sprechstunden einen Raum gegeben.

Seniorenrat Mettmann
c/o Stadt Mettmann
Neanderstraße 85
40822 Mettmann
Telefon: 02104 / 80 84 091
E-Mail: seniorenrat.mettmann@gmail.com
Homepage: www.mettmann.de/seniorenrat

Öffnungszeiten:
Jeden 1. Mittwoch im Monat, 9:30 bis 11 Uhr
Orte über Homepage und Presse erfahrbar



10. Digitalpaten

Digitalisierung beherrscht immer mehr unseren Alltag. Es wird immer schwieriger, Dienstleistungen oder Produkte auf dem bisher gewohnten Weg zu erhalten. Allerdings fürchten viele Menschen mit den modernen Geräten nicht klarzukommen oder etwas falsch zu machen. Auch gibt es Sorgen um Datensicherheit oder Internetkriminalität. Deshalb gibt es die ehrenamtlichen Digitalpaten, die andere auf dem Weg ins Internet unterstützen und begleiten.

DIGITAL DABEI

Digitalpaten helfen im Einzelfall aber auch ganz praktisch, z.B. beim Downloaden von Informationen oder beim Erwerb von Tickets (z.B. beim künftigen Besuch im Freibad).
Wer Unterstützung benötigt, der findet die Digital-Paten im Internet auf der Seite www.digitalpaten.nrw, oder wenden Sie sich einfach an eine der Mettmanner Seniorenbegegnungsstätten
(siehe Kapitel B3, S.19-22).

Wer selbst Digital-Pate werden und seinen Mitmenschen behilflich sein will, der kann sich unter der Tel.-Nr.
0172 / 95 62 410 oder per E-Mail an **info@digitalpaten.me** melden.

11. Beratung und Information für Seniorinnen und Senioren

Viele Vereine und karitative Einrichtungen bieten eine Seniorenberatung an. Die Stadt Mettmann benennt Ihnen gern die Angebote. Nähere Informationen unter:
02104 / 980-466 und 02104 / 980-486

Gut versorgt in Mettmann

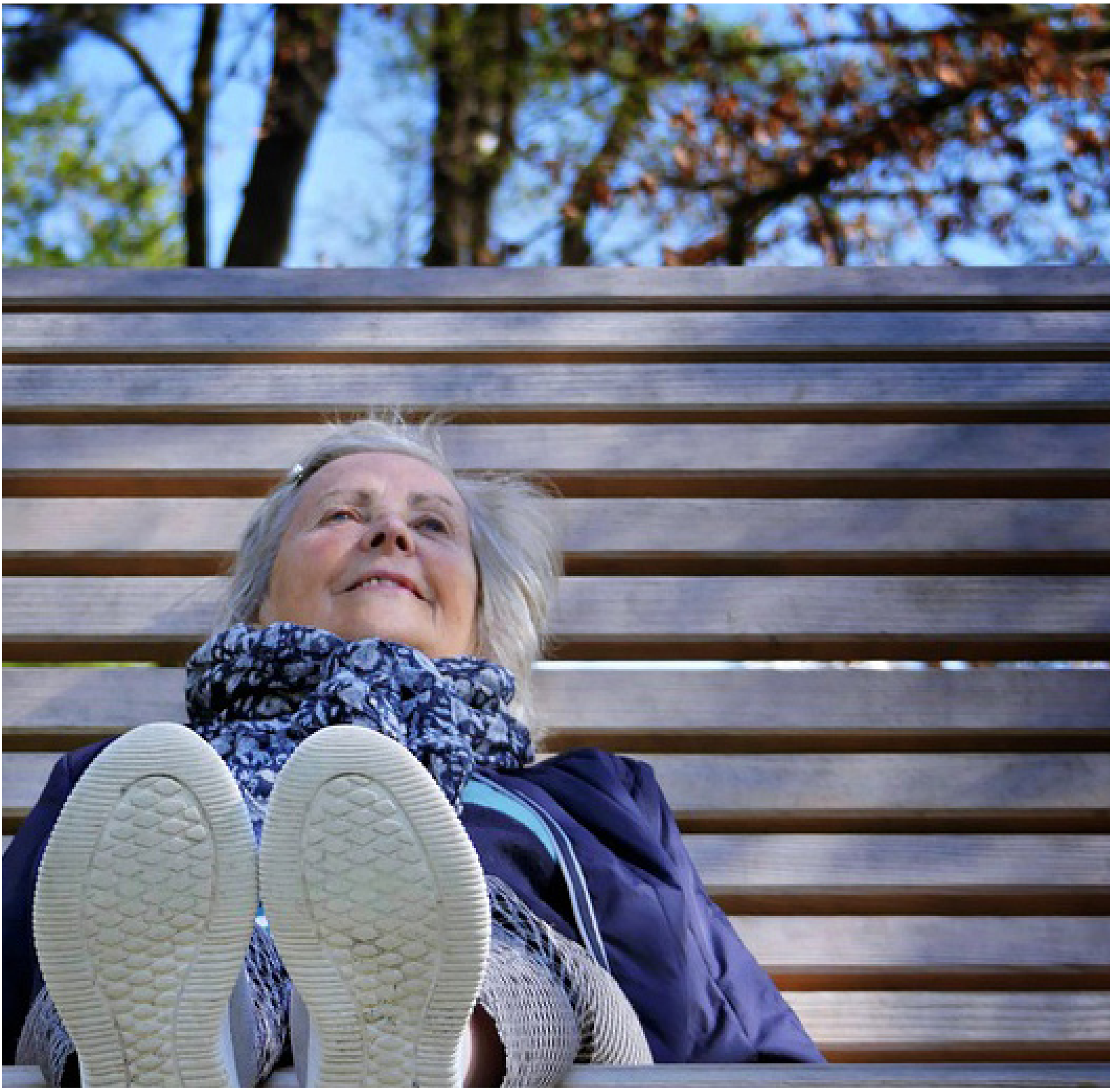
Die App „Gut versorgt in Mettmann“ informiert zu Gesundheit, Prävention und Pflege, gibt Tipps zu kulturellen Angeboten, Freizeit- und Bildungsmöglichkeiten. Ferner finden Sie die Themen Partnerschaft, Familie, Mode und anderes mehr.



Senioren- und Gesundheitsapp „Gut versorgt in Mettmann“

Telefon: 05221 / 99 44 50
E-Mail: kontakt@gut-versorgt-in.de
Homepage: www.gut-versorgt-in.de
App: Senioren- und Gesundheitsapp „Gut versorgt in Mettmann“

Zahlreiche Angebote in Mettmann laden zu vielfältigen Aktivitäten ein. Das gemeinsame Erleben in den Bereichen Freizeit, Bildung, Kultur und Sport bringt in aller Regel mehr Spaß als allein. Vielleicht haben Sie auch Zeit und Lust, einmal etwas Neues auszuprobieren. Diese Broschüre unterstützt Sie in Ihrem Vorhaben aktiv zu bleiben und Ideen zu entwickeln.



1. Kulturelle Stätten und Brauchtum

Im historischen Kern (Oberstadt) der Stadt Mettmann befindet sich die Alte Bürgermeisterei, ein besonders gut erhaltenes Fachwerkhaus aus dem 16. Jahrhundert, welches heute das Stadtgeschichtshaus unserer Stadt beherbergt. Dieses wird ehrenamtlich von der Bürger- und Heimatvereinigung „Aule Mettmanner“ betrieben. Mit viel Liebe hat der Heimatverein mehrere Räume als Stadtmuseum hergerichtet. Ein Rundgang ist nicht nur spannend, sondern lässt Sie auch tief in die Stadtgeschichte Mettmanns eintauchen.

Alte Bürgermeisterei mit Stadtgeschichtshaus



Mettmann als Stadtmuseum, ehrenamtlich betrieben von der Bürger- und Heimatvereinigung „Aule Mettmanner“

Mittelstraße 10 - Kontakt über Rathaus, Neanderstraße 85
Telefon: 02104 / 980-124
E-Mail: stadtgeschichtshaus@mettmann.de
Homepage https://www.mettmann.de/buergermeisterei
Öffnungszeiten:
Samstag, 10 bis 12 Uhr – freier Eintritt

Goldberger Mühle

Die Goldberger Mühle ist ein historisches Baudenkmal. Sie kann nur nach vorheriger Terminabsprache besichtigt werden. Es finden aber regelmäßig Veranstaltungen statt (z.B. Tag des offenen Denkmals), an denen eine Besichtigung der Mühle kostenlos ist. Ferner ist eine Buchung für private Feiern möglich.



Anschrift:

Goldberger Straße 1
40822 Mettmann
Ansprechpartner: Hans-Günther Kampen
Telefon: 02104 / 25568

Aule Mettmanner

Die Bürger- und Heimatvereinigung „Aule Mettmanner“ 1952 e.V. transferiert das Mettmanner Brauchtum in die heutige Zeit und setzt sich aktiv für die Belange unserer Stadt und ihrer Bürger und Bürgerinnen ein.

Bürger- und Heimatvereinigung „Aule Mettmanner“ 1952 e.V.

Mittelstraße 10
Telefon: 02104 / 24271
E-Mail: info@aulemettmanner.de
Homepage: www.aulemettmanner.de

Neanderthal Museum Mettmann

Unweit des Fundortes, an dem vor mehr als 160 Jahren der weltberühmte Neanderthaler gefunden wurde, steht heute eines der modernsten Museen Europas, hier in Mettmann, NRW mitten im wunderschönen Wander- und Naturschutzgebiet Neandertal. Es erzählt die Geschichte der Menschheit von den Anfängen in den afrikanischen Savannen vor mehr als vier Millionen Jahren bis in die Gegenwart.



Neanderthal Museum

Talstraße 300
Telefon: 02104 / 9797-0
Fax: 02104 / 9797-96
E-Mail: museum@neanderthal.de
Homepage: www.neanderthal.de
App: www.neanderthal.de/de/app.html
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr
(Feiertags geöffnet, Heiligabend,
1. Weihnachtstag, Silvester geschlossen)
Information zu Vermietung:
www.neanderthal.de/de/museum-zu-mieten.html

2. Kultur in unserer Stadt

Ausstellungen, Festivals, Sportfeste oder Open-Air-Kino: Die Stadt Mettmann informiert über einen Veranstaltungskalender. Unter www.mettmann.de/termine finden Sie viele Termine. Auch gibt es Informationen dazu, wenn Sie selbst eine öffentliche Veranstaltung planen möchten.
Auf www.nebenan.de haben Sie die Möglichkeit, sich als Teil einer Nachbarschaft mit den anderen dort Wohnenden zu vernetzen. Das heißt konkret, dass man Informationen und Beiträge für die anderen veröffentlichen kann, von Veranstaltungen erfährt, über gemeinsame Interessen eine Gruppe gründen kann und anderes mehr.
Folgende Orte der Kultur und Begegnung finden Sie in Mettmann:

Kulturvilla Mettmann e.V.

Das ehemalige Haus „Gesellschaft Verein zu Mettmann“ ist 2016 zur Kulturvilla Mettmann geworden. Es ist ein Ort der Begegnung und der Freude an Kunst und Kultur.



Kulturvilla Mettmann e.V.

Beckershoffstraße 20
Telefon: 02104 / 78 32 236
E-Mail: info@kulturvilla.com
Homepage: www.kulturvilla.com
www.fb.com/kulturvillamettmann

Kunsthaus Mettmann

Kunsthaus Mettmann e.V. fördert im Bereich der bildenden Kunst insbesondere den jungen künstlerischen Nachwuchs der Kunstakademien und Kunsthochschulen der Region durch kostenlose Gruppenausstellungen. Zusätzlich lädt das Kunsthaus auch zu Lesungen oder kleinen Musikveranstaltungen ein.



Foto: HenrikWischnewski

Kunsthaus Mettmann e.V.
Mühlenstraße 27-29
Telefon: 0152 / 53 18 01 74
E-Mail: kontakt@kunsthaus-mettmann.de
Homepage: www.kunsthaus-mettmann.de

Weltspiegel Kino Mettmann



Im Generationenkino werden jeden zweiten Mittwoch im Monat ausgesuchte Filme inkl. einem Stück Kuchen und Kaffee angeboten.

Weltspiegel Kino Mettmann
Düsseldorfer Str. 2
Telefon 02104 / 79 75 900
E-Mail: weltspiegel@kinomettmann.de
Homepage: www.kinomettmann.de
Siehe Homepage für Anmeldung Whatsapp News

Mehrgenerationenhaus Mettmann

Wer nette Leute treffen und etwas gemeinsam machen möchte, der ist im Mehrgenerationenhaus herzlich willkommen. Auch können eigene Ideen und Fähigkeiten eingebracht werden, unter anderem in der Kinder- und Jugendarbeit.



Mehrgenerationenhaus Am KÖ
Am Königshof 17-19
Telefon: 02104 / 980-421
E-Mail: mgh.amkoe@mettmann.de
Homepage: www.mettmann.de/mgh

Stadtbibliothek Mettmann

Die Stadtbibliothek bietet den Besuchern und Besucherinnen Bücher, Hörbücher, Comics, Gesellschaftsspiele, Zeitungen, Zeitschriften, DVDs, Konsolenspiele und mehr.
Wer einen Bibliotheksausweis hat, der kann zudem von Zuhause aus eBooks, eVideos, eJournals, eHörbücher, eMusic usw. herunterladen.
Ferner steht ein Internetcafé mit acht Arbeitsplätzen und WLAN zur Verfügung.



Stadtbibliothek Mettmann
Am Königshof 13 (in der Neandertalhalle)
Telefon 02104 / 980-414
Fax 02104 / 980-752
E-Mail: bibliothek@mettmann.de
Homepage: www.mettmann.de/bibliothek
Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag 15 - 18 Uhr
Donnerstag 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr
Freitag 13 - 18 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr

Eine weitere Möglichkeit Bücher auszuleihen, und zwar kostenfrei, gibt es in der Gemeindebücherei. Diese orientiert sich an die Öffnungszeiten des **Café Einblick**.

Gemeindebücherei – Evangelisches Gemeindehaus
Freiheitstraße 19a
Telefon: 02104 / 77030
E-Mail: gemeindebuero.mettmann@ekir.de
Öffnungszeiten orientieren sich am Café Einblick
Montag bis Samstag, 9:30 - 12:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag, 15:00 - 17:00 Uhr

Volkshochschule Mettmann

Die Volkshochschule bietet Angebote zur Allgemeinbildung und zur Weiterbildung auf Spezialgebieten inklusive spezieller Angebote für Seniorinnen und Senioren. Im Programmheft der VHS Mettmann-Wülfrath finden Sie alle aktuellen Kurs-Angebote.

Volkshochschule Mettmann-Wülfrath
Schwarzbachstraße 28
Telefon: 02104 / 1392-0
E-Mail: info@vhs-mettmann.de
Homepage: www.vhs-mettmann.de

Kulturgemeinde Mettmann

Die Kulturgemeinde Mettmann ist ein Verein, der ausgesuchte kulturelle Veranstaltungen besucht. Wer sich anmeldet, der reist bequem mit dem Reisebus bis vor das Veranstaltungshaus und zurück.

Kulturgemeinde Mettmann e.V.
Telefon: 0202 / 27 12 747
oder 0157/ 33 69 74 76
E-Mail: m-bredtmann@web.de
Homepage: www.kulturgemeinde-me.de

3. Lieblingsplätze vor der Haustür

Im gesamten Stadtgebiet Mettmann lassen sich einige Lieblingsplätze finden und entdecken. So gibt es vielfältige Möglichkeiten und Gelegenheiten der Begegnung und Aktivität, ganz ungezwungen und unverbindlich.
In der Innenstadt finden Sie im AWO Treff, im Evangelischen Gemeindehaus Freiheitsstraße, in der „jute Stuw“ und im Begegnungscafé HÄNNES ein abwechslungsreiches Angebot.



AWO Treff
Gottfried-Wetzel-Straße 8
Telefon: 02104 / 70753
E-Mail: treff@awo-mettmann.de
Homepage: www.awo-mettmann.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag:
9:00 bis 16:30 Uhr
Mittwoch: 9:00 bis 14:30 Uhr
Freitag: 9:00 bis 13:30 Uhr
1. und 3. Sonntag im Monat:
14:30 bis 17:00 Uhr

Seniorentreff „jute Stuw“
Düsseldorfer Straße 20
Telefon: 02104 / 79 23 00
Fax: 02104 / 79 23 01
E-Mail:
seniorentreff-jutestuw-mettmann@web.de
Homepage:
www.alzheimer-kreis-mettmann.de

HÄNNES – Das Begegnungscafé
Talstraße 4-6
Telefon: 02104 / 92 08 141
Fax: 02104 / 92 08 299
E-Mail: info@haennes.com
Homepage: www.haennes.com
Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Samstag
9:30 bis 14 Uhr

Cafés und Treffpunkte der Evangelischen Kirche

Gemeindehaus Lavalplatz
Freiheitsstraße 19a
Telefon: 02104 / 77 03 21
mobil: 01573 / 54 42 810
Fax: 02104 / 77 03 32
E-mail: claudia.nawroth@ekir.de
Homepage: www.kirche-mettmann.de

In Mettmann-West bietet die Evangelische Kirche Veranstaltungen im Gemeindehaus für Seniorinnen und Senioren an.

Cafés und Treffpunkte der Evangelischen Kirchengemeinde

Gemeinde- und Familienzentrum Donaustraße
Donaustraße 26
Telefon: 02104 / 77 03 21
mobil: 01573 / 54 428 10,
oder 02104 / 77 03 10
Fax: 02104 / 77 03 32
E-Mail: claudia.nawroth@ekir.de,
gemeindebuero.mettmann@ekir.de
Homepage: www.kirche-mettmann.de

In Mettmann-Nord punktet das Johanneshaus mit einem abwechslungsreichen Programm im Seniorentreff.

Begegnungszentrum Johanneshaus

Düsseldorfer Straße 154
Telefon: 02104 / 71011
E-Mail: johanneshaus-mettmann@arcor.de
Homepage: www.johanneshaus-mettmann.de
www.facebook.com/Begegnungszentrum Johanneshaus

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag 9-17 Uhr
Freitag 9-12 Uhr

Zu vermieten: jeden Abend und am Wochenende nach Absprache

In Mettmann-Ost hält das DRK- Begegnungszentrum viele Angebote für gemeinsame Aktivitäten bereit.

Quartier „Mettmann Ost“ – DRK Begegnungszentrum

Bahnstraße 55
Telefon: 02104 / 2169-35
E-Mail: susann.ribbert@drk-mettmann.de
Homepage: www.drk-mettmann.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag, 9-18 Uhr,
Freitag 9-14 Uhr



In Mettmann-Süd offerieren die Evangelische Kirche, die Begegnungsstätte „Caritas Netzwerktreff“ sowie der Treffpunkt Süd im Haus der Begegnung interessante Aktionen.

Caritas Netzwerktreff

Vogelskamp 120
Telefon: 02104 / 22 761
Fax: 02104 / 14 59 23
E-Mail:
netzwerk-mettmann@caritas-mettmann.de
Homepage: www.caritas-mettmann.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag, 8 bis 16 Uhr
Freitag bis 15 Uhr

Cafés und Treffpunkte der Evangelischen Kirchengemeinde

Haus der Begegnung

Vogelskamp 120
Telefon: 02104 / 77 03 21
mobil: 01573 / 54 42 810, oder
02104 / 77 03 10
Fax: 02104 / 77 03 32
E-Mail: claudia.nawroth@ekir.de,
gemeindebuero.mettmann@ekir.de
Homepage: www.kirche-mettmann.de

Quartier „Treffpunkt Süd“

Vogelskamp 120
Telefon: 02104 / 22 761
Fax: 02104 / 14 59 23
E-Mail: robert.guede@caritas-mettmann.de
Homepage:
www.quartier-treffpunkt-mettmann-sued.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag, 8 bis 16 Uhr,
freitags bis 15 Uhr

In Metzkausen laden der Bürgerverein und das Ökumenische Zentrum zu zahlreichen Aktivitäten ein.

Bürgerverein Metzkausen e.V.
Im Hahnenschrei 14 A
Telefon: 02104 / 53 081
E-Mail:
buergerverein-metzkausen@hotmail.de
Homepage:
www.buergerverein-metzkausen.de

Der Stammtisch findet – sofern nicht anders bekannt gegeben – am ersten Dienstag des Monats um 19:30 Uhr im Restaurant Ratskeller, Wollenhausweg 1 statt.



Treffpunkte der Evangelischen Kirchengemeinde

Ökumenisches Zentrum
Gartenkampsweg 4
Telefon: 02104 / 77 03 21
mobil: 01573 / 54 42 810, oder
02104 / 77 03 10
Fax: 02104 / 77 03 32
E-Mail: claudia.nawroth@ekir.de,
gemeindebuero.mettmann@ekir.de
Homepage: www.kirche-mettmann.de

Das Bürgerhaus Ob- und Niederschwarzbach organisiert ein vielfältiges Angebot. Weitere kurzweilige Veranstaltungen gibt es beim Bürgerverein Ob- und Niederschwarzbach und von der evangelischen Kirche.

Bürgerzentrum Ob- und Niederschwarzbach e.V.
Sudetenstraße 1
Telefon: 0151 / 17 52 96 43
E-Mail:
vorstand@buergerhaus-obschwarzbach.de
Homepage:
https://www.buergerhaus-obschwarzbach.de

Bürgerverein Ob- und Niederschwarzbach e.V.
Masurenstraße 2
Telefon: 02058 / 17 91 403
E-Mail: vorstand@bv-obschwarzbach.de
Homepage: www.bv-obschwarzbach.de

Bürgerhaus
Sudetenstraße 1
Telefon: 02104 / 77 03 21
mobil: 01573 / 54 42 810
Fax: 02104 / 77 03 32
E-mail: claudia.nawroth@ekir.de
Homepage: www.kirche-mettmann.de



In Mettmann werden 5 Senioren-Begegnungsstätten von der Kreisverwaltung und der Stadt Mettmann gefördert und arbeiten seit 2016 unter dem Namen **„Wir im Quartier“** zusammen. Gefördert werden der AWO-Treff, das DRK Begegnungszentrum, der Begegnungszentrum Johanneshaus, der Seniorentreff „jute Stuw“ und der Caritas Netzwerktreff. Sie bieten gemeinsame Aktivitäten an, wie etwa das Boule-Hopping, und vermitteln untereinander.

Darüber hinaus bietet die Evangelische Kirchengemeinde Haus- und Gesprächskreise an. Nähere Informationen zu Orten und Kontaktpersonen erhalten Sie unter **02104 / 77 03 21** oder **02104 / 77 03 10**.

4. Ein stilles Örtchen

Jeder kennt es: Man ist unterwegs und muss dringend auf die Toilette. Doch wo findet sich jetzt schnell ein sauberes, evtl. behindertengerechtes und möglichst kostenloses WC? Für dieses Problem gibt es nun ausschließlich für Seniorinnen und Senioren eine Liste, die Ihnen öffentlich zugängliche stille Örtchen in Mettmann zeigt. Unabhängig davon, trauen Sie sich ruhig, in Geschäften oder Gastronomie um eine Toilettennutzung zu bitten.



Öffentliche Toiletten (alle Angaben ohne Gewähr):

Bezeichnung (Achtung: ggf. Corona bedingte Auflagen!)	**Stadtteil**	**Behinderten-gerecht oder behinderten-freundlich**	**Nutzbar / Zugänglich**
Musikschule Mettmann Düsseldorfer Str. 14a (Bitte am Haupteingang beim Ordnungsamt klingeln!)	Innenstadt	Ja	Mo.– Do. : 08:00 - 16:00 Fr.: 08:00 - 12:00
Haus St. Elisabeth Düsseldorfer Str. 20	Innenstadt	Ja	Mo.– Fr. : 08:00 - 17:00 Sa. – So. : 14:00 - 17:00
Seniorentreff „Jute Stuw“ Düsseldorfer Str. 20	Innenstadt	Ja	Mo.: 13:00 - 18:00 Di.: 09:00 - 13:00 Mi, Fr.: 13:00 - 18:00 Do.: 14:00 - 18:00
Verwaltungsgebäude 1 Düsseldorfer Straße 26	Innenstadt	Ja	Mo.– Fr.: 07:30 - 16:00 Erdgeschoss und 6.OG
Bahnhof Mettmann Stadtwald Bahnstraße 58 Toilettenhaus kostenpflichtig 1,00€	Innenstadt	Ja	täglich 24 Stunden
Seniorentreff AWO Gottfried-Wetzel-Str. 8	Innenstadt	Ja	Mo.– Di.: 09:00 - 16:30 Mi.: 09:00 - 14:00 Do.: 09:00 - 16:30 Fr.: 09:00 - 14:00
Stadtbibliothek Am Königshof 13	Innenstadt	Ja	Mo.– Di.: 15:00 - 18:00 Do.: 10:00 - 13:00 15:00 - 18:00 Fr.: 13:00 - 18:00 Sa.: 10:00 - 13:00
MehrGenerationenhaus Am KÖ Am Königshof 15	Innenstadt	Nein	Mo.– Fr. : 09:00 - 17:00
Rathaus Eingang Bürgerbüro Neanderstraße 85	Innenstadt	Ja	Mo.– Mi.: 09:00 - 15:30 Do.: 09:00 - 17:30 Fr.: 09:00 - 12:00
Friedhof Goethestraße	Innenstadt	Ja	Jan.-Feb. 07:30 - 17:00 Mrz. 07:30 - 19:00 Apr. 07:30 - 20:00 Mai.-Aug. 07:30 - 22:00 Sep. 07:30 - 20:00 Okt. 07:30 - 19:00 1.11. 07:30 - 20:00 Nov.-Dez. 07:30 - 17:00
Senioren-Park carpe diem Restaurant „Vier-Jahreszeiten“ Seibelstraße 3	Innenstadt	Ja	Mo.– So.: 07:00 - 18:00

Bezeichnung (Achtung: ggf. Corona bedingte Auflagen!)	**Stadtteil**	**Behinderten-gerecht oder behinderten-freundlich**	**Nutzbar / Zugänglich**
Friedhof Obschwarzbach Meiersberger Straße „Dixiklo“	ME-Ob-schwarzbach	Nein	Jan.-Feb. 07:30 - 17:00 Mrz. 07:30 - 19:00 Apr. 07:30 - 20:00 Mai.-Aug. 07:30 - 22:00 Sep. 07:30 - 20:00 Okt. 07:30 - 19:00 1.11. 07:30 - 20:00 Nov.-Dez. 07:30 - 17:00
DRK Begegnungsstätte Bahnstraße 55	ME-Ost	Ja	Mo.– Do.: 09:00 - 18:00 Fr.: 09:00 - 14:00
Seniorentreff „Johannes Haus“ Düsseldorfer Str. 154	ME-Nord	Ja	Mo.– Do.: 09:00 - 17:00
Haus der Begegnung Vogelskamp 120	ME-Süd	Ja	Mo.– Do.: 08:00 - 16:00 Fr.: 08:00 - 15:00
„Vinzenz von Paul-Haus“ Schumannstraße 2-4	ME-Süd	Nein	Mo.– Do.: 08:00 - 16:30
Parkplatz Neanderthal Museum Talstraße 300 Toilettenhaus kostenpflichtig 0,50€	ME-Außen-bereich	Ja	Mo.– So.: 08:00 - 20:00
Friedhof Lindenheide Lindenheider Straße	ME-Außen-bereich	Nein	Jan.-Feb. 07:30 - 17:00 Mrz. 07:30 - 19:00 Apr. 07:30 - 20:00 Mai.-Aug. 07:30 - 22:00 Sep. 07:30 - 20:00 Okt. 07:30 - 19:00 1.11. 07:30 - 20:00 Nov.-Dez. 07:30 - 17:00



5. Sportangebote, Gesundheitsförderung und Naherholung

Folgende Institutionen widmen sich der Bewegungs- und Gesundheitsförderung, dem Sport und der Naherholung:

Hallenbad mit Saunalandschaft am Lavalplatz
Gottfried-Wetzel-Straße 2-4
Telefon 02104 / 980-408
E-mail: freizeitbad@mettmann.de
Homepage: www.mettmann.de/hallenbad
saisonal wechselnde Öffnungszeiten

Naturfreibad am Stadtwald Im Stadtwald 1 (Zentralparkplatz „Hugenhauser Weg“)
Telefon 02104 / 23 49 36
Homepage: www.mettmann.de/naturfreibad
saisonal wechselnde Öffnungszeiten

Kreissportbund Mettmann e.V.
Mittelstraße 9
Telefon 02104 / 97 61 00
E-Mail: info@ksbmettmann.de
Homepage: www.ksbmettmann.de

mettmann-sport e.V.
Hasselbeckstraße 6
Telefon 02104 / 97 60 06
E-Mail: info@me-sport.de
Homepage: www.me-sport.de

Radsportverein Edelweiß Mettmann 1906 e.V.
Händelstraße 1
Telefon 02104 / 12396
E-mail: post@rve06.de
Homepage:
www.rv-edelweiß-mettmann.de

Sauerländischer Gebirgsverein Abt. Wülfrath-Mettmann e.V.
Mettmanner Straße 109
40882 Ratingen
Telefon: 02102 / 84 31 95
E-mail: guenter.hauser@gmx.de
Homepage:
www.sgv-wuelfrath-mettmann.de

Behinderten Sport Gemeinschaft Mettmann e.V.
Ginsterweg 24
Telefon 02104 / 53977
E-Mail info@bsg-me.de
Homepage www.bsg-me.de



Bewegungsgarten des Seniorenheim Neandertal
Talstraße 189
Homepage: www.seniorenheim-neandertal.de/bewegungsgarten

Institut für Gesundheitsförderung
Gartenstraße 4-8
Telefon 02104 / 773-331
Fax 02104 / 773-355
E-Mail: ifg@evk-mettmann.de
Homepage: www.evk-mettmann.de

6. Talente und Begegnung jenseits des Berufslebens

Freiwilligenzentrale

Die Caritas-Freiwilligenzentrale ist Ansprechpartner für alle, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Sie berät auf der Suche nach der passenden Aufgabe. Die Möglichkeiten ehrenamtlicher Betätigung sind sehr vielfältig.

FWZ
Caritas-**Freiwilligenzentrale**
Mettmann

Caritas-Freiwilligenzentrale Mettmann
Lutterbecker Straße 30
Telefon 02104 / 79 49 37 32 (Britta Franke)
Fax 02104 / 79 49 33 33
E-mail: fwz-mettmann@caritas-mettmann.de
Homepage: www.fwz-mettmann.de
Öffnungszeiten:
Montag 14 - 16 Uhr
Donnerstag 10 - 12 Uhr

Reparatur- Cafés

In Mettmann haben sich Ehrenamtliche zusammengefunden, um Reparaturen durchzuführen. Ob Toaster, Lampe, Laptop, Spielzeug, Kleidung etc., oft gelingt es mit entsprechendem Wissen und Erfahrung Dinge zu reparieren.

Reparaturcafé im Johanneshaus
Düsseldorfer Straße 154
Telefon: 02104 / 71 011
E-mail: johanneshaus-mettmann@arcor.de
Homepage: www.johanneshaus-mettmann.de
Öffnungszeiten:
jeden ersten Donnerstag im Monat,
14 bis 16 Uhr

nicht intakt- Treff im Haus der Begegnung
Vogelskamp 120
Telefon 02104 / 22 761
E-Mail: robert.guede@caritas-mettmann.de
Homepage:
www.quartier-treffpunkt-mettmann-sued.de
Öffnungszeiten:
jeden dritten Samstag im Monat,
14 bis 16 Uhr

Freizeit-Werkstatt im Mehrgenerationenhaus Am KÖ

Sägen, Bohren, Schweißen, Malen, Austüfteln etc. In der Freizeit-Werkstatt im Mehrgenerationenhaus Am KÖ treffen sich Menschen im Ruhestand, die sich ehrenamtlich dem reparaturbedürftigen Spielgerät des Kindergartens, dem Siegertreppchen für das Schulfest und vielen anderen Dingen handwerklich widmen. Jeder macht was er kann oder mal ausprobieren möchte. Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen.



Freizeit-Werkstatt Mettmann
c/o Stadt Mettmann, Mehrgenerationenhaus Am KÖ, Am Königshof 17-19
Telefon bei Stadt Mettmann 02104 / 980-421
E-mail:
info@freizeit-werkstatt-mettmann.de
Homepage:
www.freizeit-werkstatt-mettmann.de

Helfende Hände - von Mensch zu Mensch

Hierbei handelt es sich um ein soziales Engagement, in dem Ehrenamtliche je nach Erfahrung und Fähigkeit Seniorinnen und Senioren helfen, die nicht auf die Unterstützung von Angehörigen oder Bekannten zurückgreifen können. Darüber hinaus entwickeln die „Helfenden Hände“ im „Bündnis gegen Einsamkeit“ Strategien um Einsamkeit entgegen zu wirken.



Helfende Hände - von Mensch zu Mensch / Bündnis gegen Einsamkeit

Düsseldorfer Straße 20; Koordination und Vermittlung mit Büro im Seniorentreff „jute Stuw“
Telefon: 02104 / 79 23 00
E-Mail: helfende-haende@rtfs-mettmann.de
Homepage: www.rtfs-mettmann.de

ZWAR - Zwischen Arbeit und Ruhestand

ZWAR ist die Abkürzung für „Zwischen Arbeit und Ruhestand“. Zum Mitmachen eingeladen sind Menschen kurz vor oder im Ruhestand. In Mettmann gibt es zwei ZWAR- Netzwerke, die sich im DRK- Begegnungszentrum regelmäßig treffen. Die Teilnehmenden bilden selbst Interessengruppen, entwickeln Ideen und gestalten gemeinsam ihre Freizeit. Die Aktivitäten sind vielfältig, z.B. Radfahren, Wandern, Finanzanlagen, Boule, Kegeln, Gärtnern, Kartenspiele oder Nordic Walking.



Bezeichnung des Angebots:
Ansprechpartner ist DRK-Begegnungszentrum
Anschrift: Bahnstraße 55
(im DRK-Begegnungszentrum)
Telefon: 02104 / 2169-35
E-Mail: susann.ribbert@drk-mettmann.de
Homepage: www.zwar-me60.de

7. Öffentliche Verkehrsmittel

Bürgerbus

Der Bürgerbus ist im Prinzip ein ganz normales, öffentliches Verkehrsmittel und kann von jedermann genutzt werden. Der Bus fährt auf einem mit der Rheinbahn festgelegten Linienweg und nach einem festen Fahrplan. Er ermöglicht nicht motorisierten Personen, insbesondere Kindern sowie älteren und mobilitätseingeschränkten Menschen, die Teilhabe am öffentlichen Leben in unserer Stadt und den Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Bus mit bis zu 8 Sitzplätzen wird ausschließlich von ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern des Vereins gesteuert.

BürgerBus Mettmann
www.bürgerbus-mettmann.de

Bürgerbus Mettmann
c/o Düsseldorfer Straße 18a
Telefon 0173 / 20 25 132
E-Mail: info@buergerbus-mettmann.de
Homepage: www.buergerbus-mettmann.de



Beratung und Tickets

Ab 60 Jahren können Sie das Bärenticket erwerben. Hierbei handelt es sich um ein Abonnement, welches die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel vereinfacht. Für viele Menschen ist vielleicht auch das preisgünstige DeutschlandTicket interessant. Ob es sich für Sie rechnet, können Sie über die Internet-Seite www.vrr.de erfahren. Ansonsten informiert Sie das Kundencenter der Rheinbahn.



Rheinbahn KundenCenter Mettmann
Schwarzbachstraße 8-12 (Neanderthal-Passage)
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 8:30 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag 8:30 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 15:00 Uhr
Homepage: www.rheinbahn.de



▶ **Fahrplan Bürgerbus auf hinterer Umschlagseite innen**







Bild: Norbert Karow





In diesem Kapitel dreht sich alles um Vorbeugung von und Unterstützung im Umgang mit erfahrenen Straftaten. Scheuen Sie sich nicht, sich bei Bedarf an die benannten Stellen zu wenden bzw. deren Angebote zu nutzen.



1. Rechtsberatung und Beratungshilfe

Bürgerinnen und Bürger, die sich eine Rechtsberatung nicht leisten können, haben die Möglichkeit, Beratungshilfe in Anspruch zu nehmen. So können sich auch Personen mit geringem Einkommen und Vermögen außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens rechtlich beraten lassen. Einen Antrag kann man direkt beim zuständigen Amtsgericht stellen. Der Antrag kann aber auch über die Rechtsanwältin oder den Rechtsanwalt bzw. über die Beratungsperson gestellt werden.

Rechtsberatung
Amtsgericht
Gartenstraße 7
40822 Mettmann
Telefon: 02104 / 774-0
Homepage: www.ag-mettmann.nrw.de

2. Schiedsmann, Schiedsfrau

Zur Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzungen besteht die Aufgabe der Schiedspersonen darin, festgefahrene Konfliktsituationen und verhärtete Fronten aufzubrechen und dadurch kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zu schlichten und durch Abschluss eines entsprechend zu protokollierenden Vergleiches zu beenden. Die Schiedsperson wird in vielfältigen Bereichen tätig, z.b. in Nachbarschaftsstreitigkeiten, bei der Beachtung der Hausordnung, bei Schmerzensgeld und sonstigen Schadensersatzansprüchen, aber auch in Fällen leichter Körperverletzung, des Hausfriedensbruchs, der Beleidigung oder Sachbeschädigung.
Mettmann ist in zwei Schiedsamtsbezirke aufgeteilt. Die Trennungslinie zwischen den Schiedsamtsbezirken Mettmann-Nord und Mettmann-Süd stellt die bisherige Bundesstraße 7 (B7) dar. Unter folgendem Link sind weitere Informationen ersichtlich:
www.mettmann.de/web/?page_id=5645

Schiedsamtsbezirk Mettmann-Nord
Frau Kircher-Poetsch
Telefon: 0172 / 23 67 908
E-Mail: ulrike.kircher@web.de

Schiedsamtsbezirk Mettmann-Süd
Herr Hans-Joachim Drabek
Telefon: 0178 / 56 38 881
E-Mail: hj.drabek@t-online.de

3. Kriminalprävention und Opferschutz

Ältere Menschen werden aufgrund ihrer Hilfsbereitschaft bevorzugt Opfer von Dieben und Betrügern. Das Risiko Opfer zu werden kann aber bei Beachtung einiger Verhaltensregeln minimiert werden. Kontakt und Information erhalten Sie bei:

Kriminalprävention und Opferschutz
Kreispolizeibehörde Mettmann
Kirchhofstraße 31
40721 Hilden
Telefon: 02104 / 982-7777

Aktionsbündnis Senioren-Sicherheit – ASS!

Sicherheit ist Lebensqualität. Für Menschen über sechzig Jahren steigt die Wahrscheinlichkeit bei einem Verkehrsunfall verletzt zu werden deutlich an. Auch als Opfer von Trickdiebstählen und Raubdelikten sind ältere Menschen prozentual führend. Im Kreis Mettmann sensibilisiert das Aktionsbündnis Senioren-Sicherheit (ASS!) potentielle Opfer und mögliche Helfer und Helferinnen aus Nachbarschaft und Familie für die zunehmende Gefährdung.
Hierzu haben die Verantwortlichen von Polizei und Stadtverwaltung interessierte ältere Menschen als ehrenamtliche Sicherheitspartner (ASS!e) für Mettmann gewinnen und zu folgenden Themen schulen können:

- Schutz vor Trickbetrug
- Sicherheit im Straßenverkehr
- Einbruchschutz

Die ASS!e informieren kompetent und unverbindlich im Freundes und Bekanntenkreis. Des Weiteren bieten sie Vorträge in Einrichtungen an. Wer Fragen zu o.g. Themen hat oder ebenso als ASS! geschult werden möchte kann gern Kontakt aufnehmen zu:

Aktionsbündnis Seniorensicherheit - Kreispolizeibehörde Mettmann
Adalbert-Bach-Platz 1
40822 Mettmann
Telefon: 02104 / 982-5111
E-Mail :michaela.jordan@polizei.nrw.de
silke.stephan@polizei.nrw.de
Homepage:www.seniorensicherheit-kreis-mettmann.de

Ferner berät und unterstützt der WEISSER RING Opfer von Straftaten und informiert zu weitergehenden Angeboten, z.B. Schutz vor Haustürbetrügereien, Wohnungseinbrüchen, Handtaschenraub oder Mobbing.

Das Zuhören und die Zuwendung stehen im Mittelpunkt der Hilfe. Auf dieser Basis wird ausgelotet, welche Unterstützung konkret benötigt wird und was helfen kann, langfristig mit Tatfolgen zu leben, unabhängig ob seelisch, materiell oder gesundheitlich.

Weisser Ring e.V.
Telefon 02104 / 982-1066
E-Mail:weisser-ring@t-online.de
Homepage:www.kreis-mettmann-nrw-rheinland.weisser-ring.de

4. Häusliche Gewalt

Gewalt kommt in allen sozialen Schichten vor, unabhängig von Nationalität, Religion und Alter. Sie ist sowohl körperlich als auch seelisch besonders belastend, da sie meist innerhalb der Familie und des Haushalts stattfindet, an einem Ort, der eigentlich Schutz und Geborgenheit vermitteln sollte. Sie kann aber auch Personen aus aktuellen oder ehemaligen Beziehungen betreffen, die nicht im selben Haushalt wohnen.
Für die Betroffenen sind die gesundheitlichen und sozialen Folgen zum Teil gravierend. Häusliche Gewalt umfasst alle Formen körperlicher, sexueller, psychischer oder wirtschaftlicher Gewalt und betrifft Personen jeden Geschlechts und Alters.

Im Folgenden informieren wir Sie über bestehende Hilfsangebote:

Bundesweites Hilfstelefon
„Gewalt gegen Frauen“:
Kostenlose Tel.-Nr. 0800 / 01 16 016

Häusliche Gewalt und anonyme Beratung

SKFM - Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer Mettmann e.V.
Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt - Anonyme Beratung
Neanderstraße 68-72
Telefon: 02104 / 1419-221
Fax: 02104 / 1419-222
E-Mail:
interventionsstelle@skfm-mettmann.de
Homepage: www.skfm-mettmann.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Do. 08:30 - 16:30 Uhr
Fr. 8:30 - 13:00 Uhr

Sexualisierte Gewalt – Hilfe und Unterstützung:

SKFM - Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer Mettmann e.V.
Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt
Neanderstraße 68-72
Telefon: 02104 / 1419-226
Fax: 02104 / 1419-222
E-Mail:
sexualisiertegewalt@skfm-mettmann.de
Homepage: www.skfm-mettmann.de
Öffnungszeiten:
Mo. bis Do. 08:30 - 16:30 Uhr
Fr. 8:30 - 13:00 Uhr

Täterberatung – Hilfen für gewalttätige Männer bei häuslicher Gewalt

Caritas Täterberatung
Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V.
Fachberatung gegen Gewalt - Hilfen für gewalttätige Männer bei häuslicher Gewalt

Caritas Beratungszentrum
Lutterbecker Straße 30
40822 Mettmann
Telefon: 02104 / 79 49 33 00
Fax: 02104 / 79 49 33 33
E-Mail: gewaltfrei@caritas-mettmann.de
Homepage: www.caritas-mettmann.de
Öffnungszeiten:
Mo. 9-12 Uhr
Di. 15-17 Uhr
und nach Vereinbarung
Vermietung auf Anfrage

Frauenhaus – Hilfe und Unterstützung
Frauen, die in ihrer Wohnung nicht vor Gewalt geschützt sind, bietet das Frauenhaus Schutz und Hilfe. Dort finden Frauen eine vorübergehende Unterkunft, bis eine dauerhafte Lösung aus der Bedrohung gefunden wird.

SKFM - Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer Mettmann e.V.
Frauenhaus
Neanderstraße 68-72 (Büroadresse)
Telefon: 02104 / 92 22 20 –
Tag und Nacht erreichbar
Fax: 02104 / 1419-222
E-Mail: frauenhaus@skfm-mettmann.de
Homepage: www.skfm-mettmann.de

5. Verbraucherberatung

Die nächstgelegene Verbraucher-Zentrale ist in Velbert zu finden. Es werden Rechtsberatung und Rechtsvertretung zu zahlreichen Themen angeboten.

Verbraucherzentrale NRW e.V. Beratungsstelle Velbert
Friedrichsstraße 107
42551 Velbert
Telefon: 02051 / 80 90 181
Fax: 02051 / 80 90 187
E-Mail Kontaktformular über Homepage
Homepage:
www.verbraucherzentrale.nrw/velbert
Öffnungszeiten:
Mo. und Do. 9:30 - 13:30 Uhr,
14:30 - 18:00 Uhr
Di. und Fr. 9:30 - 13:30 Uhr

Dieses Kapitel beschäftigt sich mit Finanzen. So werden Ihnen Möglichkeiten aufgezeigt, was Sie bei finanziellen Engpässen oder bei Schulden tun können. Außerdem lesen Sie hier, worauf es beim Einkaufen ankommt. Haben Sie Schwierigkeiten beim Betreten eines schönen Ladens oder beim Einkauf über Internet, so gibt es hier Chancen, dem zu begegnen.



1. Bequem Einkaufen vor Ort

Manchen Menschen fällt es aus unterschiedlichen Gründen nicht leicht, einen Laden zu betreten. Der Handel registriert dies zunehmend. Manch ein Ladenlokal hat außen eine Funkklingel, welche es erlaubt, diskret per Knopfdruck Unterstützung anzufordern. Ferner macht das „Bequem Einkaufen“- Siegel des Runden Tisches für Seniorenfragen (RTfS) darauf aufmerksam, dass man bestimmte Anforderungen für die Kundschaft erfüllt. Ansonsten sprechen Sie den Inhaber bzw. die Inhaberin an. Auf Nachfrage berät der RTfS auch. Manchmal helfen schon kleine Änderungen, es der Kundschaft leichter zu machen.



Runder Tisch für Seniorenfragen Mettmann e.V.

c/o Stadt Mettmann, Neanderstraße 85
Telefon: 02104 / 980-466
E-Mail: rtfs@mettmann.de
Homepage: www.rtfs-mettmann.de

2. Mettmanner Tafel

Die Mettmanner Tafel lädt Menschen mit geringem Einkommen ein. Sie bietet Backwaren, Milchprodukte, Obst, Gemüse, Konserven, Hygieneartikel usw. an. Um prüfen zu lassen, ob Sie berechtigt sind dort Waren zu erhalten, benötigt die Diakonie einen Nachweis über das monatliche Einkommen.

Tafel Mettmann

Am Hügel 4
Telefon: 02104 / 14 54 27
Fax: 02104 / 13 79 311
E-Mail: g.fleter@diakonie-kreis-mettmann.de
Homepage:www.diakonie-kreis-mettmann.de
Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag 10-13 Uhr

3. Rentenstelle

In der Rentenberatungsstelle können Anträge auf verschiedene Renten (Alters-, Witwen-, EM- Rente usw.) gestellt werden. Es ist möglich, das Rentenkonto klären zu lassen und Auskünfte und Beratung in Fragen der Sozialversicherung zu erhalten. Für die Beratung oder Antragstellung wird gebeten einen Termin zu vereinbaren.

Rentenstelle der Stadt Mettmann

Neanderstraße 85
Telefon 02104 / 980-458
E-Mail rentenstelle@mettmann.de
www.mettmann.de
Terminvereinbarung erforderlich

4. Rundfunkbeitrag, Befreiung und Ermäßigung

Aus bestimmten sozialen oder gesundheitlichen Gründen ist eine Befreiung oder Ermäßigung des Rundfunkbeitrags möglich.

Beitragsservice

ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice - 50656 Köln
Telefon: 01806 999 555 10 (20 Cent pro Anruf aus allen deutschen Netzen)
Homepage: www.rundfunkbeitrag.de
Telefon-Zeiten:
Montag bis Freitag 7 - 19 Uhr

5. Schuldner- und Insolvenzberatung

Im Mittelpunkt der Unterstützung durch eine Beratung stehen die Bearbeitung der finanziellen Problemlagen und die Beseitigung der Ursachen. Ziele sind der Abbau der Schulden und die Schaffung einer soliden Grundlage, um einer Wiederverschlimmerung der Situation entgegenzuwirken.

Caritas Schuldnerberatung – Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V.

Caritas Beratungszentrum
Lutterbecker Straße 30
Telefon: 02104 / 79 49 33 23
Fax: 02104 / 79 49 33 33
E-Mail:
schuldnerberatung@caritas-mettmann.de
Homepage:www.caritas-mettmann.de
Öffnungszeiten:
Montag, 9-12 Uhr
Dienstag, 15-17 Uhr
und nach Vereinbarung
zu vermieten auf Anfrage

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle der Diakonie

Bismarckstraße 39
Telefon: 02104 / 23 35 325
Fax: 02104 / 23 35 317
E-Mail:
c.pless@diakonie-kreis-mettmann.de
Homepage:
www.diakonie-kreis-mettmann.de
Öffnungszeiten:
Mo. 10-11 Uhr, Do. 14-15 Uhr
per Telefon: Mo. 11-15 Uhr, Do. 9-14 Uhr
jeden 2. und 4. Do. im Monat, 15-16 Uhr
im Haus der Begegnung, Vogelskamp 120
weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung möglich

6. Second-Hand- Ware, gut und günstiger

In Mettmann bekommen Sie gut erhaltene gebrauchte Waren zu günstigen Preisen in folgend aufgeführten Läden. Weiteren Rabatt gibt es für Inhaber/innen des Mettmann-Passes.



KaDeMe (Kaufhaus der Mettmanner) - Diakonie

Bahnstraße 20
Telefon: 02104 / 17 30 90
E-Mail:
kaufhaus@diakonie-kreis-mettmann.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr



SKFM – Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer Mettmann e.V.

Der Laden
Neanderstraße 68-72
Telefon: 02104 / 1419-150
Fax: 02104 / 1419-122
E-Mail: info@skfm-mettmann.de
Homepage: www.skfm-mettmann.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr

7. Mettmann-Pass

Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII, SGB II, Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und Wohngeld können sich auf Antrag von der Sozialagentur der Stadt Mettmann oder dem Jobcenter ME-aktiv einen Mettmann-Pass ausstellen lassen. Inhaber des Mettmann-Passes kommen in den Genuss von folgenden Ermäßigen, bzw. Vergünstigungen:

1) 50% Eintrittsermäßigung in das Natur- und Hallenbad für Erwachsene
2) freier Eintritt für Kinder und Jugendliche in das Natur- und Hallenbad
3) freier Eintritt zu städt. Kulturveranstaltungen für Kinder und Jugendliche, bzw. um 50% ermäßigter Eintritt für Erwachsene
4) Gebührenbefreiung bei der Stadtbücherei für Erwachsene
5) Gebührenbefreiung bei der städt. Musikschule für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (Gruppenunterricht)
6) Gebührenermäßigung bei den Ferienveranstaltungen des Jugendamtes und des Diakonischen Werkes
7) Der Mettmann-Pass gilt für das Kaufhaus der Mettmanner und der Tafel der Diakonie als Nachweis für das Rabattsystem
8) 20% Ermäßigung auf das gesamte Sortiment der Second-Hand-Läden des SKFM Mettmann
9) Kostenloser Strom-Spar-Check durch den Caritasverband
10) Ermäßigung bei der Hausaufgabenbetreuung und dem Ferienprogramm des Kinderschutzbundes

Weitergehende Informationen und Beratung erhalten Sie hier:

Stadt Mettmann Sozialagentur
Neanderstraße 85
Telefon: 02104 / 980-461, -462, -481, -469 und -465



8. Finanzen und wirtschaftliche Hilfen

Sofern Sie erwerbsunfähig sind und Ihnen kein ausreichendes Einkommen für Ihren Lebensunterhalt zur Verfügung steht, besteht unter Umständen Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt.
Sozialhilfeleistungen sind abhängig von Ihrem Einkommen und Vermögen.



Aufgabengebiete:

▶ Gewährung von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch SGB XII:

1. Hilfe zum Lebensunterhalt für vorübergehend Erwerbsunfähige
2. Grundsicherung
3. Existenzsichernde Leistungen in besonderen Wohnformen
4. Hilfe in besonderen Lebenslagen
5. Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Beratung und Vermittlung zu den einzelnen Leistungen erhalten Sie hier:

Stadt Mettmann
Sozialagentur
Neanderstraße 85
Telefon: 02104 / 980-461,
-462, -481, -469 und -465

9. Wohngeld

Wohngeld soll Sie finanziell unterstützen. Es ist als **erste Hilfsmaßnahme** vorgesehen, falls das Einkommen nicht mehr reicht, um angemessenen Wohnraum zu bezahlen.

Stadt Mettmann
Wohngeldstelle
Neanderstraße 85
Telefon: 02104 / 980-455
E-Mail: sigrid.ueberacher@mettmann.de
Telefon: 02104 / 980-454
E-Mail: ronin.bogner@mettmann.de
Homepage: www.mettmann.de

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr, 14:00 bis 17:30 Uhr



Zur Lebensqualität im Alter gehört es, selbstbestimmt, bequem und sicher zu wohnen. Neben einer angemessenen Wohnung braucht es Dienstleistungen und Hilfsmittel, die Ihren Bedürfnissen entsprechen. Nicht der Mensch muss den Gegebenheiten angepasst werden, sondern die Umgebung muss den Bedürfnissen des Menschen angepasst werden. Es lohnt sich, Gedanken darüber zu machen, wie man im Alter leben und wohnen möchte - und das frühzeitig. Informieren Sie sich in diesem Kapitel über öffentlich geförderten Wohnraum, über Wohnen mit Service bzw. Betreutes Wohnen und andere Möglichkeiten. Insbesondere im Angebot der städtischen Wohnberatung wird über diese Dinge beraten, ebenfalls zu einer bedarfsgerechten Anpassung der Wohnung, zu Hilfsmitteln und Dienstleistungen.



1. Wohnberatung zur Unterstützung

In aller Regel herrscht der Wunsch, die vertraute Wohnung und Umgebung nicht zu verlassen. Dies gilt auch, wenn gesundheitliche Beeinträchtigungen das selbständige Wohnen erschweren. Die städtische Wohnberatung berät umfassend über Ihre Möglichkeiten, das Haus bzw. die Wohnung den Bedürfnissen anzupassen und informiert über nützliche Hilfsmittel. Hierbei werden Möglichkeiten der Finanzierung aufgezeigt, z.B. über die Kranken- und Pflegekasse. Die Beratung ist kostenfrei und unabhängig.

Fachstelle für Wohnberatung & Pflegeberatung der Kreisstadt Mettmann
Neanderstraße 85
40822 Mettmann
Telefon: 02104 / 980-466 oder -486
E-Mail: wohnberatung@mettmann.de
Homepage:
www.mettmann.de/wohnberatung
Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch, 9 bis 12 Uhr
oder nach Terminabsprache,
auch Hausbesuche

2. Betreutes Wohnen / Wohnen mit Service

Betreutes Wohnen bzw. Wohnen mit Service steht für eigenständiges Wohnen mit zusätzlichen Diensten. Dies wird im Mietvertrag oder auch über einen Servicevertrag geregelt. Die Fachstelle für Wohnberatung & Pflegeberatung der Stadt Mettmann informiert zu den Möglichkeiten (siehe Kapitel F1, S.41). Da die Angebote zum Teil recht unterschiedlich sind, führt eine dort erhältliche Checkliste unterschiedliche Kriterien an, die einem die Auswahl erleichtern kann.

Folgende Anbieter sind in Mettmann bekannt:

Mietwohnungen des Caritas-Altenstiftes
Schumannstraße 2-4
Telefon: 02104 / 9171-940
E-Mail: altenstift@caritas-mettmann.de
Homepage:
www.caritas-altenstift-mettmann.de

Wohnstift Haus Königshof
Am Königshof 1-3
Telefon: 02104 / 772322 (Herr Mayer)
Fax: 02104 / 772318
E-mail: wohnstift@haus-koenigshof.de
Homepage: www.haus-koenigshof.de

Betreutes Wohnen Haus St. Elisabeth
Düsseldorfer Straße 20
Telefon: 02104 / 792-0
Fax: 02104 / 792230
E-Mail: info@st-elisabeth-mettmann.de
Homepage: www.st-elisabeth-mettmann.de

Senioren-Park carpe diem
Seibelstraße 3
Telefon: 02104 / 6969-0
E-Mail: mettmann@senioren-park.de
Homepage: www.senioren-park.de

3. Wohnen in Gemeinschaft

Manche Menschen bevorzugen eine Wohnform mit größerer Nähe zu anderen, in einer Gemeinschaft. In Mettmann gibt es eine solche Wohngemeinschaft (WG) für Menschen mit Pflegebedarf. Ebenfalls gibt es WGs für Menschen mit Demenz:



Casa Colori – Wohngemeinschaft für Senioren in Mettmann

Alte Wache – Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz in Mettmann
Casa Colori – Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz in Mettmann
Mitten im Leben – Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz in Mettmann
Bismarckstraße 36 (Geschäftsstelle)
Telefon: 02104 / 97 69 80
E-Mail: info@integritas.de
Homepage: www.integritas.de

Zur Finanzierung von Wohnen, Pflege und Betreuung in einer WG berät die Fachstelle für Wohnberatung & Pflegeberatung der Stadt Mettmann (siehe Kapitel F1, S. 41).

4. Hilfe bei drohender oder akuter Wohnungslosigkeit

Die Caritas Fachberatung informiert und berät, unterstützt und begleitet, vermittelt und betreut Wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen. Auch gibt es einen Mittagstisch.

Caritas-Wohnungslosenhilfe Mettmann

Lutterbeckerstraße 31
Telefon: 02104 / 80 75 64
E-Mail:
wohnungslosenhilfe@caritas-mettmann.de
Homepage: www.caritas-mettmann.de
Sprechzeiten:
Mo. - Do. 9-12 Uhr
Di. 14:00 - 17:00 Uhr
Fr. nach Vereinbarung
Beratungen erfolgen nach telefonischer Terminabsprache.

5. Haushaltsnahe Dienstleistungen

Haushaltsnahe Dienstleister bieten Unterstützung an bei der Haus- und Gartenarbeit, beim Einkaufen oder beim Erledigen von Behördengängen. Manche führen auch Entrümpelungen, Haushaltsauflösungen und Umzüge durch. Bei einigen gibt es einen Wäsche-Waschservice, bei anderen auch Freizeit-, Entspannungs- oder Gymnastikangebote, Tierbetreuung, Lieferservice für Einkäufe, Fahrdienst und anderes mehr. Mittlerweile gibt es viele Dienstleistungsanbieter und mitunter eine das Angebot übersteigende Nachfrage. Auch ist die Preisspanne recht breit.

Auflistungen der bekannten Anbieter stellt die Fachstelle für Wohnberatung & Pflegeberatung zur Verfügung (siehe Kapitel F1, S. 41). Auch eine Checkliste der Verbraucherzentrale ist hier erhältlich.

Diese bietet die Möglichkeit, die Qualität von Angeboten anhand bestimmter Kriterien im Hinblick auf die eigenen Wünsche hin zu prüfen.
Erfolgen Haushaltsnahe Dienstleistungen privat, so ist auf die Anmeldung eines Minijobs hinzuweisen, wenn es sich nicht um sogenannte Nachbarschaftshilfe handelt, unter der **Tel.-Nr. 0355 / 2902-70799** oder über die Internet-Seite www.minijob-zentrale.de.



6. Mahlzeitendienste / Essen auf Rädern / Mittagstisch

Unterschiedliche Mettmanner Anbieter liefern am Mittag eine warme Mahlzeit oder ein Essen zum Aufwärmen. Müssen Sie bei der Ernährung auf bestimmte Kriterien achten, so werden mitunter entsprechende Gerichte angeboten. Auch gibt es Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich, die einen Mittagstisch anbieten.
Da die Angebote so unterschiedlich sind wie die Wünsche, ist sicherlich für jeden etwas dabei. Einen Überblick bietet die Fachstelle für Wohnberatung & Pflegeberatung der Stadt Mettmann (s. Kapitel F1, S. 41).
Ist ein Mahlzeitendienst unbedingt nötig, aber schwer selbst zu zahlen, so informiert die Sozialagentur der Stadt Mettmann (siehe Kapitel D8, S. 38) über Möglichkeiten dies finanziell zu unterstützen.

7. Hausnotruf

Ein Hausnotruf bietet die Möglichkeit, von jedem Punkt der Wohnung aus rund um die Uhr Hilfe anzufordern. Sie erhalten eine Halskette oder ein Armband mit einem Knopf. Drücken Sie diesen, dann erreichen Sie den Hausnotruf-Dienst. Dieser kann dann die Personen kontaktieren, bei denen ein Wohnungsschlüssel hinterlegt wurde. Hat nur der Notruf-Dienst selbst einen Schlüssel, so kann es entscheidend sein, dass er einen kurzen Weg hat. Wichtig ist auch, dass den Hausnotruf eine hinreichend qualifizierte Person entgegen nimmt. Weitere Auswahlkriterien bietet eine Checkliste, die bei der Fachstelle für Wohnberatung & Pflegeberatung der Stadt Mettmann (siehe Kapitel F1, S. 41) erhältlich ist. Diese informiert auch über weitere Varianten i.V.m. Bewegungsmelder, Falldetektor, Herdsicherung usw., ebenso über Möglichkeiten der Finanzierung, z.B. bei einem Pflegegrad.

8. Ausländische Haushalts- und Betreuungskräfte in Privathaushalten

Die Verbraucherzentrale NRW bietet über das Projekt Pflegewegweiser NRW ein kostenloses telefonisches Beratungsangebot speziell zu dem Thema ausländische Haushalts- und Betreuungskräfte an. Ratsuchende aus NRW können individuelle juristische Beratung sowie Hilfestellungen bei allen Fragestellungen rund um das Thema erhalten.



Beratungstelefon „Ausländische Haushalts- und Betreuungskräfte in Privathaushalten“ der Verbraucherzentrale NRW e.V.

Telefon: 0211 / 38 09 400 (Anrufbeantworter außerhalb der Sprechzeiten)
Sprechzeiten:
Montag und Mittwoch: 14.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch: 10.00 – 12.00 Uhr
E-Mail:
pflegewegweiser@verbraucherzentrale.nrw
Homepage:
www.pflegewegweiser-nrw.de/ahbk-uebersicht
Video-Beratung: https://www.pflegeweg-weiser-nrw.de/videotermine

9. Interessenvertretung für Eigentümer*innen und Mieter/innen

DMB Mieterbund Rheinisch-Bergisches Land e.V.

Hauptstelle Solingen: Kasernenstraße 15
oder Zweigstelle Hilden: Heiligenstraße 27
Telefon: 0212 / 17058 oder 02103 / 23384
Fax: 0212 / 202786 oder 02103 / 23285
E-Mail: Mieter@MieterbundRBL.de oder
Hilden@MieterbundRBL.de
Homepage: www.MieterbundRBL.de

Haus und Grund Niederberg e.V. Beratung in allgemeiner, juristischer und steuerlicher Hinsicht rund um Haus und Grund

Bismarckstraße 15
Telefon: 02104 / 24644
Fax: 02104/ 819540
E-Mail: info@hausundgrund-niederberg.de
Homepage:
www.hausundgrund-niederberg.de
Öffnungszeiten:
Mittwoch, 15-17 Uhr
Freitag, 9-11 Uhr
zzgl. Beratungszeiten





10. Öffentlich geförderte Wohnungen / Wohnberechtigungsschein

Für den Einzug in eine öffentlich geförderte Wohnung wird ein Wohnberechtigungsschein (WBS) benötigt. Den können Sie bei der Stadtverwaltung Mettmann beantragen. Dazu müssen unter anderem Einkommensnachweise vorgelegt werden. Nähere Informationen gibt es im Sozialamt:

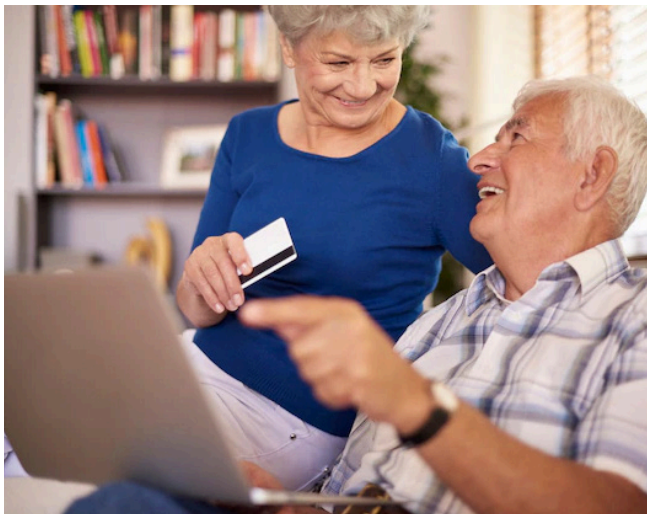
i Stadt Mettmann, Wohnungswesen
Neanderstraße 85
Telefon: 02104 / 980-464
E-Mail: wohnberechtigung@mettmann.de
Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag 9 - 12 Uhr
Über die Unterstützung durch Wohngeld siehe Kapitel D9, S. 38)

Hier finden Pflegebedürftige, deren Angehörige und Interessierte Informationen und Beratung rund um das Thema Pflege. Vor allem die Leistungen der Pflegeversicherung sind oft nicht deutlich erkennbar. Einen Überblick verschafft die Tabelle unter „7. Auszug aus den Leistungen der Pflegeversicherung“.
Gerne informiert Sie die städtische Pflegeberatung zu den vielfältigen Möglichkeiten, zu finanzieller Unterstützung und Hilfsangeboten zu Hause.
Dieses Kapitel zeigt ferner Möglichkeiten der Begleitung und Versorgung im Krankheitsfall auf.



1. Beratung und Unterstützung bei Pflegebedarf

Menschen gelten nach dem Gesetz der Pflegeversicherung als pflegebedürftig, wenn sie aus gesundheitlichen Gründen Unterstützung durch andere Menschen benötigen. Zum Beispiel braucht ein Mensch Hilfe beim Duschen, ein Anderer muss erinnert und angeleitet werden, ein Weiterer braucht nur ein wenig Beobachtung und gelegentliches Stützen. Ursachen für die Unterstützung durch eine andere Person können körperlich bedingt sein, aber auch kognitive und kommunikative Beeinträchtigungen sowie psychische Problemlagen und bestimmte Verhaltensweisen werden bei der Einschätzung des Pflegebedarfs berücksichtigt. Ab einem bestimmten Grad hilft die Pflegekasse. Es gibt aber auch Hilfeleistungen, die sie nicht übernimmt.



Einige in Mettmann dienstleistende Vereine und andere Organisationen beraten ältere Menschen bzgl. Pflege und auf verwandten Gebieten. Vielleicht kennen Sie einen Dienst, dem Sie hierbei vertrauen. Möchten Sie aber eine vom Anbieter unabhängige Beratung, so wenden Sie sich an die Stadtverwaltung Mettmann. Die hiesige Pflegeberatungsstelle berät verpflichtend auf Grundlage des Alten- und Pflegegesetzes NRW:

- Sie berät und unterstützt hinsichtlich möglicher Hilfen bei Pflegebedarf und zu notwendigen Anträgen.
- Ebenso wird informiert, wie Sie den Komfort und die Sicherheit zu Hause in Ihrer Wohnung verbessern können. Dies gilt, wenn Sie eine Behinderung haben oder vorsorglich etwas verändern möchten.
- Auch Angehörige oder andere Pflegende werden beraten, zu Entlastung, Absicherung und weiteren Möglichkeiten.

Die Fachstelle für Wohnberatung & Pflegeberatung der Stadt Mettmann berät kostenlos, neutral und unterliegt der Schweigepflicht. Beraten wird im Büro oder am Telefon, zu den Sprechzeiten oder nach Vereinbarung, auf Wunsch aber auch zu Hause in der Wohnung.

Fachstelle für Wohnberatung & Pflegeberatung der Kreisstadt Mettmann

Neanderstraße 85
40822 Mettmann
Telefon 02104 / 980-466 oder -486
E-Mail: pflegeberatung@mettmann.de
Homepage:
www.mettmann.de/pflegeberatung
Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch, 9 bis 12 Uhr
oder nach Terminabsprache,
auch Hausbesuche

Ein spezielles Angebot der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V., für Pflegebedürftige und Angehörige, ist der Pflegewegweiser NRW. Die Internet-

Adresse lautet www.pflegewegweiser-nrw.de, die Telefon-Nr. 0800 / 40 40 044 (kostenlos). Diese ist Mo., Di., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr, Do. von 14 bis 17 Uhr erreichbar.

Ferner gibt es für gesetzlich Pflegeversicherte die Möglichkeit der Pflegeberatung beim Versicherer selbst. Was privat Versicherte betrifft, für die gibt es folgendes gemeinsames Angebot:

COMPASS Private Pflegeberatung für privat Pflegeversicherte

Homepage:
www.compass-pflegeberatung.de
Telefon: 0800 / 10 18 800
Sprechzeiten:
Montag bis Freitag 8-19 Uhr
Samstag 10-16 Uhr

Aufgrund der Komplexität der Pflegeleistungen, in der Mischung von Sachleistungen und Budgets, Kombinations- und Umwandlungsmöglichkeiten, sei auf die hier genannten Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten hingewiesen. Dort spricht man mit Ihnen über die zustehenden Leistungen und kann diese dann so kombinieren, dass sie sinnvoll arrangiert sind. Berücksichtigt wird dabei die Einbindung von Familie und Nachbarschaft, ambulanten Diensten zu Hause, die zeitweise Unterstützung in einer Pflegeeinrichtung und anderes mehr. Auch Materialien zur Pflegeversicherung und damit in Verbindung stehenden Themen sind kostenlos erhältlich.

Einen Antrag auf Pflegeleistungen stellt man bei der Pflegekasse. Im Anschluss wird der Bedarf geprüft, bei den gesetzlich Versicherten durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK), bei privat Versicherten durch die Medicproof. Diese kommen zur Begutachtung nach Hause in den privaten Haushalt. Die o.g. Fachstelle für Wohnberatung & Pflegeberatung der Stadt Mettmann hilft auf Wunsch bei der Vorbereitung für diesen Termin.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, die ehrenamtlichen Pflege-Scouts einzuladen. Sie widmen sich der Aufgabe der Vorbereitung und Unterstützung von Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen beim Begutachtungsbesuch.

Pflege-Scouts

Am Eichelkamp 42
40723 Hilden
Telefon: 0176 / 76 73 53 16
E-Mail: info@pflege-scouts.me
Homepage: www.pflege-scouts.me

Zahlt die Pflegeversicherung keine Leistungen oder nicht ausreichend, so muss diese auf andere Kostenträger hinweisen. Auch hierzu informiert die o.g. Fachstelle für Wohnberatung & Pflegeberatung der Stadt Mettmann.



2. Pflege und Betreuung im häuslichen Umfeld

Möchten Sie zu Hause Unterstützung durch die Pflegekasse erhalten, so können Sie mit einem festgestellten Pflegegrad 2, 3, 4 oder 5 Pflegegeld oder auch Unterstützung durch einen Pflegedienst per Pflegesachleistung bekommen. Zu einer Unterstützung im Alltag können ebenfalls Kosten für einen Dienstleister bzw. eine Privatperson übernommen werden, durch anerkannt qualifizierte Personen oder unter bestimmten Bedingungen per Nachbarschaftshilfe. Dies ist auch mit Pflegegrad 1 möglich, als Entlastungsbetrag, welchen der Helfende per Abrechnung mit der Pflegekasse erhalten kann. Alternativ können bestimmte Kosten der Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege über den Entlastungsbetrag mitübernommen werden.



Grundsätzlich gilt es vorher zu fragen, wer überhaupt welche Leistung abrechnen darf. Sie sollten stets einen Kostenvoranschlag erstellen lassen und eine monatliche Abrechnung fordern, um den Überblick zu behalten und zu erfahren, welche Möglichkeiten ausgeschöpft sind und wobei noch Geld verfügbar ist.

Die Fachstelle für Wohnberatung & Pflegeberatung der Stadt Mettmann kann die Dienstleistenden vor Ort nennen. Um die Kriterien zu berücksichtigen, die bei der Auswahl für einen wichtig sein können, hält sie Fragebögen bzw. Checklisten bereit.



3. Verhinderungspflege

Eine Voraussetzung für Verhinderungspflege ist die, dass schon mindestens 6 Monate in häuslicher Umgebung gepflegt wurde. Bei Pflegegrad 2 bis 5 können Sie diese beantragen. Bis 1612 Euro stehen dafür jährlich zur Verfügung. Ist eine Pflegeperson stunden- oder tageweise verhindert, pflegt ein naher Angehöriger, jemand anderes oder eine Einrichtung, hier werden Unterscheidungen u.a. hinsichtlich einer gleichzeitigen Pflegegeld- Zahlung gemacht. Des Weiteren kann die Verhinderungspflege um bis zu 806 Euro aus nicht genutzter Kurzzeitpflege (weiter unten beschrieben) aufgestockt werden.

Die o.g. Fachstelle für Wohnberatung & Pflegeberatung hat ein Merkblatt zur Verhinderungspflege erstellt und berät zur Optimierung des Pflegearrangements.

4. Hilfsmittel und Wohnungsanpassung

Fallen Ihnen bestimmte Dinge plötzlich schwer, z.B. weil Sie schwächer sehen, mehr Dinge vergessen, schlechter laufen können oder eine schwache Blase haben, so gibt es zahlreiche Hilfsmittel, die nützlich sind, Situationen verbessern, Dinge erleichtern oder wieder möglich machen. Ob für ein Hilfsmittel eine ärztliche Verordnung erforderlich ist, welche Hilfsmittel es im Rahmen der Pflege gibt oder ob eine bauliche Veränderung in der Wohnung sinnvoll ist, die Fachstelle für Wohnberatung & Pflegeberatung der Stadt Mettmann berät über Voraussetzungen, Möglichkeiten und Übernahme von Kosten.



5. Tages- und Nachtpflege

Ab dem Pflegegrad 2 besteht ein Anspruch auf Tages- und Nachtpflege. Letztere wird zur Zeit in Mettmann nicht angeboten.

Bei der Tagespflege handelt es sich um ein Angebot für Menschen, die in ihrem Alltag tagsüber Unterstützung benötigen. Wer sich dafür entscheidet, der bekommt, zusätzlich zu den oben beschriebenen Leistungen, Kosten in bestimmter Höhe je nach Pflegegrad von der Pflegekasse übernommen. Ggf. können die o.g. Verhinderungspflege und der o.g. Entlastungsbetrag mit zur Erstattung beitragen. Folgende Einrichtungen sind in Mettmann bekannt.

Tagespflege im Caritas Altenstift
Schumannstraße 2-4
Telefon 02104 / 9171-629
E-Mail: tagespflege@caritas-mettmann.de
Homepage: www.caritas-mettmann.de

Tagespflege des Senioren-Parks carpe diem
Seibelstraße 3
Telefon: 02104 / 6969-0
E-Mail: mettmann@senioren-park.de
Homepage: www.senioren-park.de

6. Kurzzeitpflege, Wohnen in stationärer Pflege, Wohnen in Gemeinschaft

Kurzzeitpflege ist ein vorübergehendes Wohnen in einer Einrichtung, die Pflege und Betreuung leistet. Hierfür stehen 1774 Euro jährlich zu. Die oben beschriebenen Leistungen der Verhinderungspflege und der Entlastungsbetrag können hinzu gerechnet werden, es sei denn man möchte diese anders einsetzen.

In Mettmann gibt es eine Einrichtung, die ausschließlich Kurzzeitpflegeplätze anbietet:

Kurzzeitpflege
Evangelisches Krankenhaus Mettmann GmbH
Gartenstraße 2
Telefon: 02104 / 773-345
E-Mail: kzp@evk-mettmann.de
Homepage: www.evk-mettmann

Weiter gibt es in Mettmann stationäre Pflegeeinrichtungen mit eigener Kurzzeitpflege bzw. eingestreuten Plätzen dafür. Diese sehen Sie unter den folgenden Absätzen.

Auch kann es ein guter Weg sein, dauerhaft in eine Pflegeeinrichtung umzuziehen. Eine solche Entscheidung ist nicht immer leicht und manchmal kann man zu Hause mehr Unterstützung bekommen als man bisher wusste. Von der Fachstelle für Wohnberatung & Pflegeberatung erfahren Sie, was Sie zu Hause noch nicht beansprucht haben oder was Sie im Pflegearrangement verändern könnten. Die Entlastung Angehöriger ist hierbei ein zentrales Thema.

Wenn das durch die Pflegekasse beantragte Geld nicht für die Finanzierung stationärer Pflege reicht, dann kann ein Antrag über die Kreisverwaltung Mettmann gestellt werden, unter der **Tel.-Nr. 02104 / 99-2146.**

Auf der Seite www.heimfinder.nrw.de werden freie Kurzzeit- und Dauerpflegeplätze aufgelistet. Folgend sind die Einrichtungen in Mettmann aufgeführt, die beides grundsätzlich anbieten können.

Advent-Wohlfahrtswerk Seniorenheim Neandertal
Talstraße 189
Telefon: 02104 / 9870
E-Mail: kontakt@seniorenheim-neandertal.de
Homepage: www.seniorenheim-neandertal.de

Caritas Altenstift Schumannstraße 2-4
Telefon: 02104 / 9171-0
E-Mail: altenstift@caritas-mettmann.de
Homepage: www.caritas-altenstift-mettmann.de

Haus St. Elisabeth
Düsseldorfer Straße 20
Telefon: 02104 / 7920
Fax: 02104 / 79 22 30
E-Mail: info@st-elisabeth-mettmann.de
Homepage: www.st-elisabeth-mettmann.de

Senioren-Park carpe diem
Seibelstraße 3
Telefon: 02104 / 6969-0
E-Mail: mettmann@senioren-park.de
Homepage: www.senioren-park.de

Wohnstift Haus Königshof
Am Königshof 1-3
Telefon: 02104 / 772-1
E-Mail: wohnstift@haus-koenigshof.de
Homepage: www.haus-koenigshof.de

Ferner gibt es Wohngemeinschaften, die sich von Konzept und Finanzierung von stationärer Pflege unterscheiden (siehe Kapitel E3, S. 42; F6, S. 50-51).



7. Auszug aus den Leistungen der Pflegeversicherung

	Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Ambulanter Bereich					
Pflegegeld monatlich	-	332 €	573 €	765 €	947 €
Pflegedienst (Pflegesachleistungen) monatlich	-	761 €	1.432 €	1.778 €	2.200 €
		Bis zu 40% der Pflegesachleistungen können für anerkannte Entlastungsleistungen verwendet werden.			
Kombinationsleistungen	-	Wird die Pflegesachleistung nicht ausgeschöpft, bestehrt der Anspruch auf ein anteiliges Pflegegeld. Werden z.B. 60% der Sachleistungen verbraucht, können noch 40% der Geldleistung ausgezahlt werden.			
Tagespflege monatlich	-	689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
Entlastungsbetrag monatlich	125 € (im Pflegegrad 1 auch für die Grundpflege einsetzbar)				
Verhinderungspflege jährlich	-	Bis zu 1.612 € je Kalenderjahr für höchstens 6 Wochen (Ausnahme: Stundenweise Inanspruchnahme). Der Betrag kann um 806 € auf bis zu 2.418 € erhöht werden, wird dann auf den Leistungsanspruch der Kurzzeitpflege angerechnet.			
Kurzzeitpflege jährlich	-	Bis zu 1.774 € je Kalenderjahr (für max. 8 Wochen). Der Betrag kann auf bis zu 3.386 € erhöht werden, wird dann auf den Leistungsanspruch der Verhinderungspflege angerechnet.			
Gemeinsamer Jahresbetrag aus Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege (Personen unter 25)	-	-	-	3.386 €	3.386 €
Pflegehilfsmittel und Umbaumaßnahmen	Technische Hilfsmittel: vorrangig leihweise; Verbrauchsmittel: 40 € pro Monat; Wohnumfeldverbesserung: bis zu 4.000 €				
Soziale Sicherung der Pflegeperson	-	Beiträge zur gesetzlichen Renten-, Arbeitslosenversicherung werden geleistet, wenn die Pflegeperson: • mind. 10 Stunden wöchentlich, an mind. 2 Tagen / Woche pflegt • nicht mehr als 30 Std. / wöchentlich erwerbsfähig ist • noch keine Altersrente bezieht Pflegepersonen (auch Rentner*innen & Berufstätige), die mind. 10 Std. wöchentlich an mind. 2 Tagen / Woche pflegen, sind beitragsfrei unfallversichert.			
Pflegeunterstützungsgeld jährlich		Lohnersatzleistung für Beschäftigte in Höhe von 90 % des Nettolohns für max. 10 Arbeitstage je Pflegebedürftigen und Kalenderjahr (für die Organisation einer akut auftretenden Pflegesituation)			
Stationärer Bereich / Wohngruppen monatlich					
Stationäre Pflege (Heim)	125 €	770 €	1.262 €	1.775 €	2.005 €
Leistungen in **ambulanten Wohngruppen**	214 €				
Allgemein					
Pflegeberatung /-kurse	ja				

8. Kuren für pflegende Angehörige

Menschen, die ihre Angehörigen pflegen und häufig Tag und Nacht für einen anderen Menschen da sind, verdienen Respekt. Doch Anerkennung und lobende Worte sind nicht genug, wenn die Kraft allmählich nachlässt und die eigenen Bedürfnisse immer zurückgestellt werden müssen.

Wenn die Kraft schwindet und Sie das Gefühl haben eine Pause zu brauchen, dann kontaktieren Sie eine der Beratungsstellen in Ihrer Nähe.

Caritas und Müttergenesung
Kurberatung für pflegende Angehörige
Telefon: 0221 / 20 10 300

9. Sterbebegleitung

Das Hospiz begleitet Menschen mit einer fortschreitenden, nicht heilbaren Erkrankung mit begrenzter Lebenszeit. Das Franziskus-Hospiz Hochdahl bietet ambulante Dienste zu Hause unterhält eine Einrichtung in Erkrath.

Franziskus-Hospiz Hochdahl
Trills 27
40699 Erkrath
Telefon: 02104 / 9372-0
E-Mail:
franziskus-hospiz.hochdahl@marienhaus.de
Homepage:
www.franziskus-hospiz-hochdahl.de

Auch Ärztinnen und Ärzte widmen sich der Betreuung schwerstkranker Menschen und deren Angehörigen. In der „Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung“ (SAPV) arbeiten sie gemeinsam in einem Netzwerk, dem unter anderem spezialisierte Pflegekräfte, ambulante Hospizdienste und Sozialarbeiter / innen angehören. Stellt der Hausarzt bzw. die Hausärztin eine Verordnung über die SAPV aus, so entstehen keine Kosten für den Krankenversicherten.

SAPV Mettmann GmbH
Telefon: 02051 / 80 15 32 00 oder
02129 / 37 888 53
E-Mail: info@sapv-mettmann.de
Homepage: www.sapv-mettmann.de



10. Krankenhaus / Evangelisches Krankenhaus Mettmann

Das Evangelische Krankenhaus in Mettmann hat zahlreiche Fachabteilungen. Erst vor wenigen Jahren wurde die Station Vitalis eröffnet, die eine besondere Qualität der Behandlungsprozesse für solche Patientinnen und Patienten aufweist, die Demenz als Nebendiagnose haben.

Unabhängig von der Ursache bringt ein Krankenhausaufenthalt mitunter persönliche Probleme mit sich, sei es nur ein auszufüllendes Formular oder die Planung einer Maßnahme. Hilfestellung bietet hierbei der Sozialdienst des jeweiligen Krankenhauses. Des Weiteren gibt es ein Entlassmanagement, welches bei der Planung und Umsetzung von Medikation, Hilfsmitteln, ambulanten Diensten usw. unterstützt.



In Verbindung mit einer bevorstehenden Entlassung bietet die „Familiale Pflege“ im Krankenhaus auch für Angehörige etwas an. Sie können lernen, wie man pflegebedürftige Menschen zu Hause bestmöglich betreut. Das Pflegetraining geht auch nach dem Krankenhausaufenthalt in gewohnter Umgebung weiter.

Während des Aufenthaltes im Evangelischen Krankenhaus können Sie auch die „Grünen Damen und Herren“ ansprechen. Diese arbeiten ehrenamtlich und nehmen sich Zeit zuzuhören und sich um kleine persönliche Anliegen zu kümmern.

Bei jeglicher Unterstützung durch das Evangelische Krankenhaus bedarf es der Einwilligung der Patientin bzw. des Patienten. Also sollte möglichst bei der Einweisung bereits über beschriebene Dinge gesprochen werden.

Evangelisches Krankenhaus Mettmann
Gartenstraße 4-8
Telefon: 02104 / 773-0
E-Mail: info@evk-mettmann.de
Homepage: www.evk-mettmann.de

Vor der Einweisung in ein Krankenhaus, während des Aufenthaltes, für die Entlassung und danach sind mehrere Dinge zu regeln. Die o.g. Fachstelle für Wohnberatung & Pflegeberatung der Stadt Mettmann informiert und gibt eine Checkliste aus, die hierüber einen Überblick verschafft.



11. Krebsberatung Kreis Mettmann

Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die mit Krebs in Berührung kommen, z.B. weil man selbst erkrankt ist oder als angehörige Person. Die Beratung kann in jeder Phase der Erkrankung in Anspruch genommen werden.

i Krebsberatung Kreis Mettmann

Mühlenstraße 15
Telefon: 02104 / 96 56 15
E-Mail: krebsberatung-mettmann@parisozial-essen.de
Homepage: www.krebsberatung-mettmann.de
Öffnungszeiten: Mo. u. Fr., 10-15 Uhr
tel. Abendsprechstunde: Di., 17-19 Uhr
persönliche Beratung nach telefonischer Terminabsprache

12. „Was hab ich?"

„Was hab' ich?" ist ein unabhängiges, gemeinnütziges Unternehmen, das sich für verständliche und individuelle Gesundheitsinformationen für alle einsetzt. Zahlreiche Medizinstudierende sowie Ärzte und Ärztinnen engagieren sich ehrenamtlich bei „Was hab' ich?". Sie erläutern für Patienten und Patientinnen deren medizinische Befunde in einfacher Sprache. Diese Übersetzungen ermöglichen es den Betroffenen, ihre Befunde wirklich zu verstehen. Damit können sie ihrer Erkrankung bewusster entgegentreten, informierte Entscheidungen treffen und im Arzt-Patienten-Gespräch die richtigen Fragen stellen. Die Patienten und Patientinnen können sich so gesundheitsförderlicher verhalten.

i „Was hab ich?"

Telefon: 0351 / 41 88 90-0
Homepage: www.washabich.de

13. Notdienste

Im Evangelischen Krankenhaus Mettmann gibt es eine zentrale Notaufnahme. Die Tel.-Nr. lautet **02104 / 773-4919**. Des Weiteren gibt es einen ärztlichen Bereitschaftsdienst, für medizinische Hilfe in der Nacht, am Wochenende und an Feiertagen.

i Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon: 116 117
Fax: 0800 / 58 95 210
Homepage: www.116117.de (hierüber Fax-Formular und weitere Informationen)

Apotheken-Notdienst

Die nächstgelegene Notdienst-Apotheke erfährt man

- auf der Internet-Seite unter www.apothekennotdienst-nrw.de,
- unter der kostenlosen Tel.-Nr. 0800/0022833,
- per Kurzwahl vom Handy unter 22833 (Kosten: 69 Cent pro Minute),
- per SMS an die 22833 (Kosten: 69 Cent pro SMS).

Schauen Sie ferner auf den Aushang der Notdienste bei den Apotheken.



Ob jemand z.B. vergesslich ist, nicht gut laufen kann oder deprimiert ist, in jedem Fall gilt es dem betreffenden Menschen mit Würde zu begegnen. Dieses Kapitel zeigt Ihnen unterschiedliche Wege auf, über Beratung, finanzielle Unterstützung, Betreuung, Vorsorge etc.



1. Schwerbehindertenausweis

Menschen mit Behinderung haben oft zusätzliche finanzielle und organisatorische Aufwände im Alltag. Um diese Aufwände etwas auszugleichen gibt es sogenannte „Nachteilausgleiche“. Das sind Leistungen wie Steuerentlastungen oder verschiedene Vergünstigungen. Dazu zählen Ermäßigungen bei Busfahrten, Steuervorteile, Parkerleichterungen, Ermäßigung der Rundfunkgebühren usw. Für viele dieser Leistungen muss eine Schwerbehinderung nachgewiesen werden. Dafür benötigt man einen Schwerbehindertenausweis.
Der Schwerbehindertenausweis ist die amtliche Anerkennung der Schwerbehinderung.
Der Ausweis wird dann ausgestellt, wenn der Grad der Behinderung mindestens 50 beträgt. Für die Feststellung einer Behinderung ist die Kreisverwaltung Mettmann zuständig.

Kreis Mettmann, Amt für Menschen mit Behinderung
Schwarzbachstraße 10
Telefon: 02104 / 99-3410
Fax 02104 / 99-3411
E-Mail:
schwerbehindertenrecht@kreis-mettmann.de
Homepage: www.kreis-mettmann.de
Öffnungszeiten Corona-bedingt eingeschränkt; Information über Homepage

2. Fahrdienst , Parkerleichterungen

Sind Sie im Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen aG, dann können Sie bis 700 km im Quartal einen vergünstigten Fahrdienst nutzen.
Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.kreis-mettmann.de/fahrdienst.de und beim Amt für Menschen mit Behinderung der Kreisverwaltung Mettmann oder in Ihrem Rathaus.

Kreis Mettmann , Amt für Menschen mit Behinderung
Schwarzbachstraße 10
Telefon 02104 / 99-2363
E-Mail fahrdienst@kreis-mettmann.de
Homepage www.kreis-mettmann.de

EU-einheitliche Parkausweise für Schwerbehinderte

Der blaue EU-einheitliche Parkausweis bietet eine Vielzahl an Parkerleichterungen, die zum Teil auch in den EU-Mitgliedsstaaten anerkannt werden. Er berechtigt zum Beispiel auch zum Parken auf gekennzeichneten Schwerbehindertenparkplätzen. Der Bürgerservice der Stadt Mettmann (siehe Kapitel A5, S. 9) stellt ihn auf Antrag an Menschen aus, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen aG oder auch Bl haben.
Ansonsten können die Voraussetzungen für Parkerleichterungen für besondere Gruppen von Schwerbehinderten und Personen mit vorübergehender erheblicher Gehbehinderungen / Mobilitätsbeeinträchtigungen geprüft werden. Hierzu ist in der Abteilung Verkehrsinfrastruktur der Stadt Mettmann telefonisch ein Termin zu vereinbaren, unter der Tel.-Nr. 980-336 oder -337.

3. Persönliches Budget

Menschen mit Behinderung haben einen Rechtsanspruch auf Persönliches Budget. Mit diesem kann man Geld statt Sachleistungen erhalten und selbst entscheiden welche Leistungen man wo und wann in Anspruch nimmt. Hierzu berät die EUTB (Ergänzende unabhän-

gige Teilhabeberatung). Die EUTB berät Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen, aber auch deren Angehörige unentgeltlich zu Fragen der Rehabilitation und Teilhabe, wie Wohnen, Assistenzen usw.

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)
Am Sandbach 32, 40878 Ratingen
Telefon: 02102 / 70 68 540
E-Mail: beratung@vibra-ev.de
Homepage: www.vibra-ev.de
Termine nach Vereinbarung

4. Beratung, Austausch, Selbsthilfe

Wohn- und Freizeithilfen bei Behinderung

Frau Mabel Stickley ist die ehrenamtliche Behindertenbeauftragte der Stadt Mettmann. Sie vertritt die Interessen von Menschen mit Behinderung und vermittelt zwischen Behörde, Politik und Bevölkerung.

Behindertenbeauftragte der Stadt Mettmann
c/o Stadt Mettmann, Neanderstraße 85, 40822 Mettmann
Telefon: 0160 / 60 04 076
E-Mail: mabel.stickley@gmx.de
Homepage: www.mettmann.de
Termine nach Vereinbarung, auch Hausbesuche möglich

Die Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle (KoKoBe) unterstützt Menschen mit Behinderung für ein selbstbestimmtes Leben und Wohnen. Sie hilft bei der Wohnraumsuche bzw. zur Umsetzung der Wohnperspektive. Sie nimmt auf Wunsch Kontakte zu Behörden und Diensten auf, hilft auch bei Antragstellungen. Die KoKoBe bietet ebenso Informationen über Kultur,- Freizeit, Bildungs- und Sportangebote sowie Veranstaltungen und Treffs für Menschen mit Behinderung. Entstehen hierbei Kosten, berät die KoKoBe über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten.

Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle (KoKoBe)
Am Alten Pastorat 4, 42579 Heiligenhaus
Telefon: 02056 / 58 22 391
E-mail: info-nord@kokobe-mettmann.de
Homepage:
www.pmobil.de/angebote/kokobe



Die Selbsthilfe-Kontaktstelle informiert zu Selbsthilfegruppen und verweist auf professionelle Hilfeangebote. Ferner berät sie Selbsthilfegruppen - auch bei Gruppenkonflikten - und unterstützt bei der Gründung neuer Gruppen.

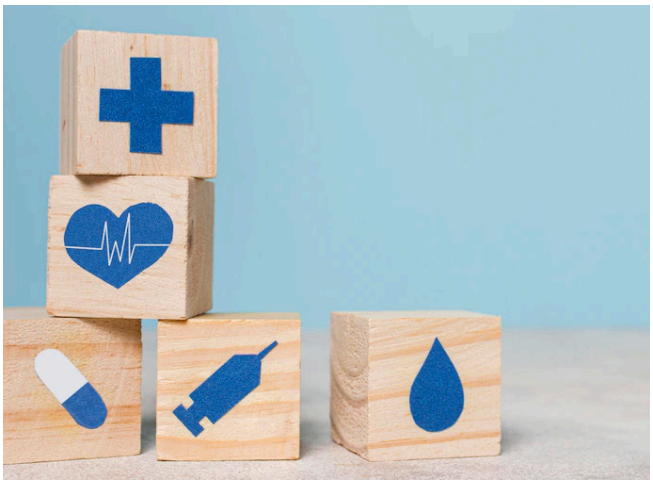
Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Mettmann (Der Paritätische NRW)
Mühlenstraße 15
Telefon: 9656-22 oder -23
Fax: 02104 / 96 56 20
E-Mail:
selbsthilfe-mettmann@paritaet-nrw.org
Homepage: www.selbsthilfe-mettmann.de
Newsletter unter www.selbsthilfe-news.de/anmeldung
Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch 9-12 Uhr
Donnerstag 14-17 Uhr

Der Sozialverband VdK ist eine der Interessenvertretungen der Rentner, Menschen mit Behinderungen, Arbeitslosen, Pflegebedürftigen sowie Kriegs-, Wehrdienst- und Unfallopfer in Deutschland. Mitglieder und Ehrenamtliche berät der VDK in sozialrechtlichen Fragen vom Schwerbehinderten- bis zum Rentenrecht.

Sozialverband VdK - Kreisverband Mettmann
Poststraße 22
Telefon: 02104 / 22817
Fax: 02104 / 28023
E-Mail: kv-mettmann@vdk.de
Homepage: www.vdk.de/kv-mettmann
Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch 9-12 Uhr
Donnerstag 14-17 Uhr



Weiter hat der Landschaftsverband Rheinland (LVR) einen „Beratungskompass“ online gestellt. Das Portal bietet umfassende Informationen über die Leistungen des Landschaftsverbands und soll es Menschen mit und ohne Behinderung erleichtern, ihre Ansprechpersonen beim LVR oder bei Partnern des LVR zu finden. Sie finden den Beratungskompass unter folgenden Link: www.beratungskompass.lvr.de



5. Beratung und Unterstützung für an Taubheit grenzende, gehörlose, stark sehbehinderte und blinde Menschen

Beim Blinden- und Sehbehindertenverein können Sie sich informieren, falls Sie von einer Augenkrankheit betroffen sind, die zu einer hochgradigen Sehbehinderung oder zu Blindheit führt. Auch Angehörige können sich informieren.

Blinden- und Sehbehindertenverein für den Kreis Mettmann e.V. - Selbsthilfeverein

Tamara Ströter (1. Vorsitzende):
Telefon: 02051 / 60 58 98
Jörg Moses (2. Vorsitzender):
Telefon: 02129 / 56 76 871
E-Mail: info@bsvkme.de
Homepage: www.bsvkme.de

Menschen mit Sinnesbehinderungen können im Rheinland finanzielle Unterstützung erhalten. Nähere Informationen zum Blindengeld, zu Hilfen für hochgradig sehbehinderte Menschen, zum Gehörlosengeld oder die Antragsformulare finden Sie auf der Internet-Seite des Landschaftsverbands Rheinland unter www.lvr.de. Auch die betreffenden Facharztpraxen können Anträge auf den Weg bringen.

Personen ab 60 Jahre, die zusätzlich Blindenhilfe beziehen möchten, können sich zur Antragstellung und für Fragen zur Einkommens- und Vermögensprüfung an die Sozialagentur der Stadt Mettmann wenden. Diese erreichen Sie unter der **Tel.-Nr. 02104 / 980-464**.
Auch die Anträge an den LVR können ggf. gemeinsam in der Sozialagentur ausgefüllt werden.



6. Demenz

Da es unterschiedliche Formen von Demenz gibt, übrigens auch solche die umkehrbar sind, empfiehlt sich eine fachärztlich breit aufgestellte Diagnostik.
Im Demenz-Netz Mettmann/Wülfrath arbeiten unterschiedliche Akteure zusammen, die zu allen Fragen rund um das Thema Demenz Betroffene und Angehörige beraten und aktiv helfen. Bei der Stadt Mettmann ist die Fachstelle für Wohnberatung & Pflegeberatung Ihr Ansprechpartner.

Fachstelle für Wohnberatung & Pflegeberatung der Kreisstadt Mettmann

Neanderstraße 85, 40822 Mettmann
Telefon: 02104 / 980-466 oder -486
E-Mail: demenzberatung@mettmann.de
Homepage:
www.mettmann.de/pflegeberatung
Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch, 9 bis 12 Uhr
oder nach Terminabsprache, auch Hausbesuche



Ferner gibt es in Mettmann folgendes Selbsthilfeangebot:

Unterstützung im Alltag der Alzheimer-Gesellschaft Kreis Mettmann e.V. – Selbsthilfe Demenz

Düsseldorfer Straße 20
Telefon: 02104 / 79 23 00
Fax: 02104 / 79 23 01
E-Mail: info@alzheimer-kreis-mettmann.de
Homepage:
www.alzheimer-kreis-mettmann.de

Eine besondere Form des Wohnens bei Demenz bieten Wohngemeinschaften mit Pflege und Betreuung rund um die Uhr.

integritas - Demenzwohngemeinschaften

Bismarckstraße 36 (Büroadresse)
Telefon: 02104 / 97 69 80
Fax: 02104 / 97 69 820
E-Mail: info@integritas.de
Homepage: www.integritas.de

7. Beratung in Lebenskrisen, Unterstützung zu Hause und Tagesstätte

Haben ältere Menschen Probleme oder Sorgen, so gibt es, je nachdem worum es sich handelt, unterschiedliche Beratungs- und Hilfsangebote.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann e.V.

Bahnstraße 64, 40699 Erkrath
Telefon: 0211 / 22 95 07 10
E-Mail: efl@diakonie-kreis-mettmann.de
Homepage:
www.diakonie-kreis-mettmann.de

Der Kommunale Sozialdienst der Stadt Mettmann berät und gibt Hilfestellung in Fragen betreffend Familien, Alleinerziehenden oder Einzelpersonen in schwierigen Lebenslagen. Hierzu zählen auch Wohnprobleme und drohende Obdachlosigkeit sowie wirtschaftliche Notsituationen.

Kommunaler Sozialdienst der Stadt Mettmann

Neanderstraße 85
02104 / 980-442
E-Mail: jugendamt@mettmann.de
Homepage: www.mettmann.de
Öffnungszeiten:
montags, mittwochs und freitags
9:00 bis 12:00 Uhr
montags bis mittwochs 14:00 bis 15:30 Uhr
donnerstags 14:00 bis 17:30 Uhr



Der Sozialpsychiatrische Dienst des Kreisgesundheitsamtes Mettmann berät Menschen mit psychischen Erkrankungen oder psychischen Problemen und deren Angehörige aller Altersstufen. Die Hilfsangebote sind:

- Information und Beratung in der Dienststelle sowie auch im häuslichen Umfeld,
- Unterstützung und Vermittlung weiterer Hilfen.

Das Team besteht aus verschiedenen Berufsgruppen wie Ärztinnen/Ärzten für Psychiatrie, Psychologinnen/Psychologen, Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeitern und Verwaltungsangestellten.

Kreisgesundheitsamt Mettmann, Sozialpsychiatrischer Dienst

Düsseldorfer Straße 47
Telefon: 02104 / 99-2310
E-Mail:
kga-spdi-mettmann@kreis-mettmann.de
Homepage: www.kreis-mettmann.de



Unterstützung wird geboten bei Problemen mit Suchtmitteln (z.B. Alkohol, Medikamente, illegale Drogen), aber auch bei allen Fragen verhaltensbezogener Abhängigkeit (z.B. Glücksspielsucht, Online-Sucht). Möglich sind auch eine anonyme E-Mail- Beratung und Suchtberatung online über die Homepage www.caritas-suchtberatung.de.

Caritas-Suchthilfe – Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V.
Caritas Beratungszentrum
Lutterbecker Straße 30
Telefon: 02058 / 78 020
Fax: 02058 / 78 0229
E-Mail: suchthilfe@caritas-mettmann.de
Homepage: www.caritas-suchtberatung.de
Öffnungszeiten:
Do. 15-18 Uhr
Erster Fr. im Monat 10-12 Uhr
Offene Sprechstunde Do. 15-18 Uhr,
Lutterbecker Straße 30 in Mettmann
Zu vermieten auf Anfrage



Weitere Angebote bei Alkoholabhängigkeit:

Anonyme Alkoholiker
Caritas Netzwerk im Haus der Begegnung
Vogelskamp 120
Treffen:
Do. 19:30 – 21:30 Uhr

– für Betroffene und Angehörige

Kreuzbund Mettmann
Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige und deren Angehörige
Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Mettmann
Mühlenstraße 15
Telefon: 0160 / 90 18 71 74
E-Mail: mettmann@kreuzbund-dv-koeln.de
oder gschmittat@gmail.com
Treffen:
Mo., 19 – 20:30 Uhr

Das Sozialpsychiatrische Zentrum (SPZ) des SKFM bietet Menschen mit psychischen Erkrankungen und seelischen Problemen, sowie deren Angehörigen, umfangreiche Beratung und Hilfe an. Abgestimmt auf den Unterstützungsbedarf können sozialpsychiatrische Hilfen abgestimmt werden. Das SPZ selbst hält mehrere in diesem Kapitel aufgeführte Angebote vor.
Die hierunter erreichbare Kontakt- und Beratungsstelle bietet kostenfrei qualifizierte Beratung und Gruppenangebote für psychisch erkrankte Menschen und Angehörige, unabhängig von Nationalität und Religion.

SKFM – Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer Mettmann e.V.
Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ)
Neanderstraße 68-72
Telefon: 02104 / 1419-125
Fax: 02104 / 1419-144
E-Mail: spz@skfm-mettmann.de
Homepage: www.skfm-mettmann.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8:30 bis 16:30 Uhr
Freitag 8:30 bis 13:00 Uhr

Es gibt ebenfalls Angebote bei Alkoholabhängigkeit im Rahmen von Selbsthilfe. Bitte wenden Sie sich hierzu an die Selbsthilfe-Kontaktstelle unter 4. oder die oben genannte Caritas-Suchthilfe.

8. Zu Hause unterstützt und Besuch einer Tagesstätte

Ambulant betreutes Wohnen bietet psychisch erkrankten Menschen Hilfen zum selbständigen Leben in der eigenen Wohnung. Es bietet die nötige Unterstützung, individuell in Umfang und Dauer zu vereinbaren. Weiter gibt es auch ambulant psychiatrische Pflege. Diese bietet Hilfestellung bei der Wahrnehmung persönlicher Bedürfnisse im Rahmen eines eigenständigen Lebens. Sie kann von einer Ärztin bzw. einem Arzt der Neurologie oder Psychiatrie verordnet werden. Informationen zu beiden oben beschriebenen Angebotsformen gibt der Sozialpsychiatrische Dienst im Kreisgesundheitsamt Mettmann (siehe Kapitel G7, S. 62).



Die Tagesstätte bietet erwerbsgeminderten psychisch erkrankten Menschen eine Hilfe zur Tagesstrukturierung. Es stehen arbeits- und beschäftigungstherapeutisch ausgerichtet eine Holz- und Papierwerkstatt, ein PC- und ein hauswirtschaftlicher Bereich zur Verfügung. Die Tagesstätte kann auch zur Vorbereitung einer beruflichen Rehabilitation genutzt werden.

SKFM – Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer Mettmann e.V. Tagesstätte für psychisch kranke Menschen

Neanderstraße 68-72
Telefon: 02104 / 1419-130
Fax: 02104 / 1419-133
E-Mail: spz@skfm-mettmann.de
Homepage: www.skfm-mettmann.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8:30 bis 16:30 Uhr
Freitag 8:30 bis 14:00 Uhr

9. Wege und Entscheidungen abnehmen – Vorsorge und Betreuung

Eine rechtliche Betreuung benötigen Erwachsene, die krankheits- oder behinderungsbedingt ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht selbst regeln können. Das Amtsgericht kann in diesem Fall eine/n Betreuer/in bestellen.

Mit einer Betreuungsverfügung können Sie im Voraus festlegen, wen das Gericht als rechtliche/n Betreuer/in bestellen soll, aber auch wer gar nicht hierfür in Frage kommt. Auch Wünsche bzw. Vorgaben an diese Person können formuliert werden.

Eine Betreuungsverfügung kann auch mit einer Vorsorgevollmacht verbunden werden. In dieser benennen Sie vorsorglich, ohne Einbindung des Amtsgerichtes, eine oder mehrere Personen zur Erledigung rechtlicher Angelegenheiten.
Medizinische Maßnahmen für den Fall einer Entscheidungsunfähigkeit müssen separat mittels einer Patientenverfügung geregelt werden.

Die folgenden Betreuungsvereine beraten Sie zu den beschriebenen Themen. Ebenso werden Begleitung und Schulung ehrenamtlicher Betreuer/innen angeboten.

Betreuungsverein der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann e.V.
Bismarckstraße 39
Telefon: 02104 / 23353-24 oder -22
E-Mail: n.lenz@diakonie-kreis-mettmann.de oder l.drobny@diakonie-kreis-mettmann.de
homepage:
www.diakonie-kreis-mettmann.de



SKFM – Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer Mettmann e.V. Betreuungsverein Mettmann-Wülfrath
Neanderstraße 68-72
Telefon: 02104 / 1419-295
Fax: 02104 / 1419-299
E-Mail: info@skfm-mettmann.de
Homepage: www.skfm-mettmann.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8:30 bis 16:30 Uhr
Freitag 8:30 bis 13 Uhr

Ferner berät die Betreuungsstelle in der Kreisverwaltung Mettmann zu Vermeidung, Einrichtung und Führung von Betreuungen.

Betreuungsstelle des Kreises Mettmann mit Betreuungsaufsicht
Düsseldorfer Straße 47
Telefon: 02104 / 99 -2369, -2373, -2376
E-Mail: betreuungsstelle@kreis-mettmann.de
Homepage: www.kreis-mettmann.de

Die Einrichtung einer gesetzlichen Betreuung ist beim Amtsgericht zu beantragen.

Amtsgericht Mettmann
Gartenstraße 7
02104 / 774-0
E-Mail: poststelle@ag-mettmann.nrw.de
Homepage: www.ag-mettmann.nrw.de



STICHWORT-REGISTER

Stichwort	Kapitel	Seite
Ambulant betreutes Wohnen	G8	64
Angehörige	A B 6 F F 1 F 3 F 6 F 8 F 10 G 3 G 5 G 7	8 27 46 47-48 49 51 53 54 58 60 62-63
Ausländische Haushalts- und Betreuungskräfte	E8	44
behindert / Behinderung	A 5 B 4 B 5 F 1 G 1-5 G 9	10 22-24 25 47 57-60 64
Befund-Übersetzung	F 12	55
Behindertenbeauftragte	G 4	58
Betreutes Wohnen/ Wohnen mit Service	E E 2	40 41
Betreuung, rechtliche	G 9	64
Bewegung	B 5	25
Bildung	A 11 B B 1 G 4	13 14 18 58
Blindheit	G 5	60
Brauchtum	B 1	15
Bürgerbeteiligung	A 4	9
Bürgerbus	A 8 B 7	11 28
Bürgerservice	A A 5 G 1	8 9-10 57
Bürgervereine	B 3	21
Demenz	E 3 F 10 G 6	42 54 60-61
Digitalisierung, Unterstützung im Internet	A 10	13

Stichwort	Kapitel	Seite
Ehrenamt	A 10 B 1 B 6-7 C 3 F 1 F 10 G 4 G 9	13 15 26-28 31 48 54 58-59 65
Einkauf / Einkaufen	A 8 D E 5	11 34 42
ermäßigt/ Ermäßigung/ Befreiung	A 5 D 4 D 7 G G 1	10 36 37 56 57
Finanzielle Unterstützung	G 4 G 5	58 60
Frauen	A 6 C 4	10-11 32-33
Frauenhaus	C 4	33
Fundbüro	A 5	9
gehörlos	G 5	60
Geld / Finanzen	C 2 D D 7 D 8 D 9 F 2 F 4 F 7 G 3 G 5	31 34 37 38 38 49 51 52 57 60
Gesprächskreise	B 3	22
Gesundheit / gesundheitlich	A 11 B 5 C 3-4 D 4 E 1 E 6 F 1	13 25 32 36 41 43 47
Gewalt, Häusliche Gewalt	C 4	32-33
Gleichstellungsstelle	A 6	10
Grundsicherung	D8	38

STICHWORT-REGISTER

Stichwort	Kapitel	Seite
Haushalt / Haushaltsnahe Dienstleistungen	C 4 E 5 E 8 F1	32 42-43 44 48
Hausnotruf	E 7	43
Heim, stationäre Pflege	F 6-7	51-52
Hilfsmittel	E E 1 F 4 F 7	40 41 50 52
Integrationsrat	A 7	11
Kino	B 2	16-17
Kommunaler Sozialdienst	G 7	62
Krankenhaus	F 6 F 10	50 54
Krebs-Beratung	F 11	55
Kriminalprävention	C 3	31
Kultur	A 11 B B 1-2 D 7 G 4	13 14 15-16, 18 37 58
Kunst	B 2	16-17
Kuren für pflegende Angehörige	F 8	53
Kurzzeitpflege	F 2-3 F 6 F 7	49 50 52
Lebenskrisen	G 7	61
Lebensunterhalt	D 8	38
Mahlzeitendienste	E 6	43
Mettmann-Pass	D 6-7	36-37
Mittagstisch	E 4 E 6	42 43
Museum	B 1	15-16
Nachbarschaft	B 2 C 3 F 1	16 31 48
Nachtpflege	F 5	50
Naherholung	B 5	25
Notdienste	F 13	55
Opferschutz	C 3	31

Parkerleichterungen	A 5 G 1-2	10 57
Stichwort	**Kapitel**	**Seite**
Patientenverfügung	G 9	64
Persönliches Budget	G 3	57
Pflegeberatung	E 1-3 E 5-7 F F 1-4 F 6-7 F 10 G 6	41-42 42-43 46 47-50 50-52 54 60
Pflegeleistungen	F 1	48
Psychiatrische Pflege	G 8	64
psychisch, seelisch	C 3-4 F 1 G 7-8	32 47 62-64
Rechtsberatung	C 1 C 5	30 33
Rente	D 2 F 7 G 4	35 52 59
Reparatur	B 6	26
Rundfunkbeitrag	D 4	36
Schulden / wirtschaftliche Notsituationen	D D 5 G 7	34 36 62
Schwerbehindertenausweis	A 5 G 1-2	10 57
Second-Hand	D 6-7	36-37
Sehbehinderung	G 5	60
Selbsthilfe, Selbsthilfegruppen	A 8 G 4-6 G 7	11 58-61 63-64
Seniorenrat	A 9	12
Sicherheit	A 10 C 3 F 1	13 31-32 47
Sozialleistungen	D 8	38
Sport	B B 2 B 5 G 4	14 16 25 58
Sterbebegleitung	F 9	53

Stichwort	Kapitel	Seite
Tafel Mettmann	D 2	35
Tagespflege	F 5	50
Tagesstätte	G 7 G 8	61 64
Täterberatung	C 4	33
Toiletten	B 4	22-24
Veranstaltungen	A 6 B 1-3 D 7 G 4	10 15-19, 21 37 58
Verhinderungspflege	F 3-6 F 7	49-50 52
versorgt / Versorgung	A 11 F F 8	13 46 53
Vorsorge, Vorsorgevollmacht	G G 9	56 64
Wohnberatung	E E 1-3 E 5-7 F 1 F 4 F 6 G 6	40 41-42 42-43 47 50 51 60
Wohnberechtigungsschein (WBS)	E 10	45
Wohnen in Gemeinschaft, Wohngemeinschaft (WG)	E 3 F 6	42 50-51
Wohngeld	D 7 D 9	37 38
Wohnprobleme, Wohnungslosigkeit	E 4 G 7	42 62

FAHRPLAN BÜRGERBUS

Rheinbahn
Einfach. Immer. Da.
BB3

	Haltestellen Fahrtrichtung	Umsteige-möglichkeiten	Abfahrzeiten montags bis freitags							Abfahrzeiten samstags		
1	**Haus St. Elisabeth**		**8:00**	**9:30**	**11:00**	**12:30**	**14:00**	**15:30**	**17:00**	**8:00**	**9:30**	**11:00**
2	Oberstraße		8:01	9:31	11:01	12:31	14:01	15:31	17:01	8:01	9:31	11:01
3	Jubiläumsplatz (Bstg. 2)	weitere Buslinien	8:04	9:34	11:04	12:34	14:04	15:34	17:04	8:04	9:34	11:04
4	Breite Straße		8:05	9:35	11:05	12:35	14:05	15:35	17:05	8:05	9:35	11:05
5	ME-Zentrum (Bstg. 3)	Regiobahn	8:06	9:36	11:06	12:36	14:06	15:36	17:06	8:06	9:36	11:06
6	RegioBahn		8:08	9:38	11:08	12:38	14:08	15:38	17:08	8:08	9:38	11:08
7	Leyer Straße		8:09	9:39	11:09	12:39	14:09	15:39	17:09	8:09	9:39	11:09
8	GS Gruitener Straße		8:11	9:41	11:11	12:41	14:11	15:41	17:11	8:11	9:41	11:11
9	Brucknerstraße		8:13	9:43	11:13	12:43	14:13	15:43	17:13	8:13	9:43	11:13
10	Gemeindehaus Süd		8:14	9:44	11:14	12:44	14:14	15:44	17:14	8:14	9:44	11:14
11	Bachstraße		8:15	9:45	11:15	12:45	14:15	15:45	17:15	8:15	9:45	11:15
12	Ringstraße (Bstg. 2)	weitere Buslinien	8:16	9:46	11:16	12:46	14:16	15:46	17:16	8:16	9:46	11:16
13	**Galerie Königshof**		**8:22**	**9:52**	**11:22**	**12:52**	**14:22**	**15:52**	**17:22**	**8:22**	**9:52**	**11:22**
14	Breite Straße		8:23	9:53	11:23	12:53	14:23	15:53	17:23	8:23	9:53	11:23
15	Jubiläumsplatz (Bstg. 3)	weitere Buslinien	8:25	9:55	11:25	12:55	14:25	15:55	17:25	8:25	9:55	11:25
16	Lutterbecker Straße		8:27	9:57	11:27	12:57	14:27	15:57	17:27	8:27	9:57	11:27
17	Haus St. Elisabeth		8:30	10:00	11:30	13:00	14:30	16:00	17:30	8:30	10:00	11:30
18	Evang. Krankenhaus		8:32	10:02	11:32	13:02	14:32	16:02	17:32	8:32	10:02	11:32
19	Freiheitstraße		8:34	10:04	11:34	13:04	14:34	16:04	17:34	8:34	10:04	11:34
20	Herrenhauser Straße		8:36	10:06	11:36	13:06	14:36	16:06	17:36	8:36	10:06	11:36
21	Rheinstraße		8:38	10:08	11:38	13:08	14:38	16:08	17:38	8:38	10:08	11:38
22	Nourneystraße		8:39	10:09	11:39	13:09	14:39	16:09	17:39	8:39	10:09	11:39
23	Moselstraße		8:40	10:10	11:40	13:10	14:40	16:10	17:40	8:40	10:10	11:40
24	Neckarstraße		8:42	10:12	11:42	13:12	14:42	16:12	17:42	8:42	10:12	11:42
25	Eidamshauser Str. (Bstg. 1)	weitere Buslinien	8:43	10:13	11:43	13:13	14:43	16:13	17:43	8:43	10:13	11:43
26	Weststraße (Bstg. 1)	weitere Buslinien	8:44	10:14	11:44	13:14	14:44	16:14	17:44	8:44	10:14	11:44
27	Laubacher Straße / KHG		8:45	10:15	11:45	13:15	14:45	16:15	17:45	8:45	10:15	11:45
13	**Galerie Königshof**		**8:50**	**10:20**	**11:50**	**13:20**	**14:50**	**16:20**	**17:50**	**8:50**	**10:20**	**11:50**
28	Breite Straße		8:51	10:21	11:51	13:21	14:51	16:21	17:51	8:51	10:21	11:51
29	Jubiläumsplatz (Bstg. 3)	weitere Buslinien	8:53	10:23	11:53	13:23	14:53	16:23	17:53	8:53	10:23	11:53
30	Hammerstraße		8:55	10:25	11:55	13:25	14:55	16:25	17:55	8:55	10:25	11:55
31	Teichstraße (Bstg. 2)	weitere Buslinien	8:56	10:26	11:56	13:26	14:56	16:26	17:56	8:56	10:26	11:56
32	Wendeschleife Teichstr.		8:57	10:27	11:57	13:27	14:57	16:27	17:57	8:57	10:27	11:57
33	Am Kämpchen		8:58	10:28	11:58	13:28	14:58	16:28	17:58	8:58	10:28	11:58
34	Im Siepen		9:00	10:30	12:00	13:30	15:00	16:30	18:00	9:00	10:30	12:00
35	Siedlung Kämpchen		9:01	10:31	12:01	13:31	15:01	16:31	18:01	9:01	10:31	12:01
36	Bülthausen		9:02	10:32	12:02	13:32	15:02	16:32	18:02	9:02	10:32	12:02
37	Am Krumbach		9:03	10:33	12:03	13:33	15:03	16:33	18:03	9:03	10:33	12:03
38	Dresdner Str. (Bstg. 1)	weitere Buslinien	9:05	10:35	12:05	13:35	15:05	16:35	18:05	9:05	10:35	12:05
39	Kolberger Straße		9:06	10:36	12:06	13:36	15:06	16:36	18:06	9:06	10:36	12:06
40	Leipziger Straße		9:07	10:37	12:07	13:37	15:07	16:37	18:07	9:07	10:37	12:07
41	Berliner Straße		9:09	10:39	12:09	13:39	15:09	16:39	18:09	9:09	10:39	12:09
42	Breslauer Straße		9:11	10:41	12:11	13:41	15:11	16:41	18:11	9:11	10:41	12:11
43	Egerländer Straße		9:12	10:42	12:12	13:42	15:12	16:42	18:12	9:12	10:42	12:12
44	Eichendorffstraße		9:14	10:44	12:14	13:44	15:14	16:44	18:14	9:14	10:44	12:14
45	Hebbelstraße		9:15	10:45	12:15	13:45	15:15	16:45	18:15	9:15	10:45	12:15
46	Jahnstraße		9:17	10:47	12:17	13:47	15:17	16:47	18:17	9:17	10:47	12:17
47	Freiheitstraße		9:19	10:49	12:19	13:49	15:19	16:49	18:19	9:19	10:49	12:19
48	Evang. Krankenhaus		9:21	10:51	12:21	13:51	15:21	16:51	18:21	9:21	10:51	12:21
1	**Haus St. Elisabeth**		**9:23**	**10:53**	**12:23**	**13:53**	**15:23**	**16:53**	**18:23**	**9:23**	**10:53**	**12:23**

Sonn- und Feiertags wird der Bürgerbus nicht fahren.